

**Studie zum**  
**Substanzkonsum von Jugendlichen**  
**aus Wiener Neustadt und Umgebung**  
**2005 / 2006**

**Durchgeführt von Jugend- und Suchtberatung auftrieb:**

**Mag<sup>a</sup>. Andrea Gartner-Schiller**

**Mag<sup>a</sup>. Helene Neumayr**

# INHALT

EINLEITUNG .....	3
DESIGN UND DURCHFÜHRUNG DER STUDIE .....	4
ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG .....	5
VERGLEICH MIT ANDEREN STUDIEN .....	23
MÖGLICHE FEHLERQUELLEN .....	25
DISKUSSION UND AUSBLICK .....	25
RESUMEE .....	28
DANKSAGUNG .....	29
LITERATURANGABE .....	29
ANHANG .....	30
Tabellen	
Fragebogen	

## EINLEITUNG

**auftrieb** ist eine **Jugend- und Suchtberatungsstelle** für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 – 25 Jahren. Wir bieten ambulante Beratung, Betreuung und Krisenintervention für Jugendliche und deren Angehörige im Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum (Alkohol, Drogen, Medikamente, ...) oder Suchtverhalten (Magersucht, Spielsucht,...), bei Konflikten in der Familie, in der Schule oder am Arbeitsplatz.

Ein großer Teil unserer Beratungstätigkeit ist im **Bereich Suchtprävention** (Primär- und Sekundärprävention) und Gesundheitsvorsorge angesiedelt, bzw. setzt niederschwellige Angebote für Jugendliche, die bereits mit Suchtmittel Erfahrungen gemacht haben. In den Schulworkshops und Beratungsgesprächen begegnen wir stark kontroversen Meinungen von Jugendlichen und deren Eltern bezüglich Genuss- und Suchtmittel (Alkohol/Nikotin versus Cannabis), bezüglich Legalisierung so genannter „weicher Drogen“ wie Cannabis, oder bezüglich der Unterscheidung von Probierkonsum und Sucht/Abhängigkeit.

Von **Elternseite** aus wird Cannabis häufig als große Gefahr und als Einstiegsdroge in die „harte Drogenszene“ gesehen. Unter Jugendlichen hingegen kursiert hartnäckig die Meinung, Cannabis sei nicht nur weniger schädlich als Alkohol, sondern sei sogar „gesund“. Auf der anderen Seite erleben wir immer wieder, dass Erwachsene Alkohol und Nikotinkonsum sowohl bei sich selbst als auch bei Jugendlichen weniger problematisch einstufen und sehr inkonsequent damit umgehen. So hören wir von (oft noch sehr jungen) Jugendlichen, dass sie ihren Alkohol- und Zigarettenkonsum von ihren Eltern finanziert bekommen oder dass sie auch unter 16 Jahren ohne Ausweis in Lokalen und Geschäften Alkohol kaufen können.

Auch der Umgang von **Medien und Politik** mit dem Thema „Jugend und Sucht“ ist kritisch zu hinterfragen. Meist bleibt es bei dramatischen Schlagzeilen und plakativen Berichten über die rapide Zunahme von Drogentoten unter Jugendlichen. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit diesem komplexen Thema findet in der öffentlichen Diskussion jedoch wenig statt.

Um dem entgegenzuwirken führte „**Streetwork / Jugendberatung Oberes Murtal**“ 2004 eine Jugendstudie zum Konsumverhalten von Jugendlichen (legale und illegale Substanzen) durch. Die Ergebnisse der obersteirischen Studie entsprechen in etwa unseren Erfahrungen aus der Suchtberatung im auftrieb. Um konkrete Vergleichszahlen für den Raum Wiener Neustadt / NÖ-Süd zu bekommen, entschlossen wir uns, eine ähnlich konzipierte Studie durchzuführen. Dabei ist für uns interessant, mittels anonymer Fragebögen eine Selbsteinschätzung von Jugendlichen über ihren tatsächlichen Substanzkonsum zu erhalten. Diese spezifisch regionalen Ergebnisse ermöglichen uns bei der weiteren Präventionsarbeit an Schulen, jene Suchtmittel vorrangig zu bearbeiten, die in der Studie von den Jugendlichen selbst häufiger genannt werden.

Ein **Vergleich** unserer Daten mit der obersteirischen und einer Österreichweiten Studie ermöglicht eine breitere Diskussion der Ergebnisse und zeigt allgemeine Tendenzen im Konsumverhalten bzw. der Suchtgefährdung Jugendlicher auf.

Die **Ergebnisse der Studie** sollen durch Infoveranstaltungen für Eltern, Pressemeldungen, Berichte an Schulen, Ämtern und Jugendinstitutionen, etc. auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um einen sachlichen und konstruktiven Umgang mit (suchtgefährdeten) Jugendlichen zu ermöglichen. Unsere Intention ist es, alle im Umfeld von Jugendlichen Tätigen (Eltern, LehrerInnen,...), sowie auch regionale Medien für diese Problematik zu sensibilisieren, ohne Vorverurteilungen vorzunehmen.

# DESIGN UND DURCHFÜHRUNG DER STUDIE

## Konzept, Durchführung und Auswertung

Beraterinnen von auftrieb: Mag.<sup>a</sup> Andrea Gartner – Schiller, Projektleitung der Jugendstudie  
Mag.<sup>a</sup> Helene Neumayr, Fachliche Leitung von auftrieb

## Zielgruppe

In der Studie sollten etwa **1500 Jugendliche aus Wiener Neustadt und Umgebung** befragt werden. Die Altersgruppe der TeilnehmerInnen wurde auf **13 bis 18 Jahre** angesetzt. Die Befragten setzten sich aus **SchülerInnen, Lehrlingen und arbeitssuchenden Jugendlichen** zusammen. Diese wurden über Schulen unterschiedlicher Schultypen und über diverse Kursmaßnahmen des AMS Wiener Neustadt erreicht.

## Art der Befragung

Mittels **anonymer Fragebögen** (siehe Anhang) wurde die Konsumhäufigkeit von Jugendlichen in Bezug auf legale und illegale Suchtmitteln erfragt, zusätzlich noch die Menge bei den legalen Suchtmitteln und deren Finanzierung.

## Konkret wurde der Konsum folgender Substanzen abgefragt

Zigaretten - Alkohol unter 14Vol% - Alkohol über 14Vol% (incl. Alkopops) – Cannabis – Ecstasy - Medikamente (nicht vom Arzt verordnete) – Naturdrogen – Schnüffelstoffe – Kokain – Speed – LSD – Opiate - Andere

Bei den legalen Substanzen musste die Häufigkeit des Konsums auf einer 11stufigen Ratingskala angegeben werden. Bei den illegalen Substanzen wurde der Punkt „kenne ich nicht“ hinzugefügt.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1–3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

## Durchführung

Ende August 2005 (kurz vor Schulbeginn) wurden die in Frage kommenden Schulen brieflich über die Studie informiert und um ihre Teilnahme angefragt. Das Kurzkonzept der Studie, eine Elterninformation sowie ein Probefragebogen wurden beigelegt. Außerdem wurde die Studie dem Bezirksschulrat und dem Landesschulrat vorgelegt und deren Genehmigung für die Durchführung der Fragebogen-Untersuchung eingeholt. Die Teilnahme von Jugendlichen aus arbeitsbezogenen Maßnahmen wurde über persönliche Rücksprache mit der zuständigen AMS-Jugendreferatsleitung eingeholt.

Ab Schulbeginn 2005 konnten in telefonischer Absprache mit den jeweiligen DirektorInnen und KursleiterInnen die Termine für die Umfrage festgelegt werden. Nicht alle angefragten Schulen stimmten einer Teilnahme an der Studie zu, manche DirektorInnen hielten den Inhalt der Umfrage (illegaler Substanzkonsum) für zu heikel.

Der Befragungszeitraum dauerte aufgrund unterschiedlicher Zeitkapazitäten von September 2005 bis Jänner 2006. Parallel dazu wurden die Daten laufend in das SPSS – Computerprogramm eingegeben und im Februar 2006 ausgewertet.

# ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG

## Darstellung der Stichprobe

Es wurden insgesamt **1524 Fragebögen** vorgegeben, davon konnten **1404** ausgewertet werden. Das **Alter** der teilnehmenden Jugendlichen (alle folgenden Daten beziehen sich auf die ausgewerteten Fragebögen) sollte **13 – 18 Jahre** betragen. Aufgrund der Zusammensetzung der Schulklassen wurden auch **12- und 19jährige** Personen in die Studie aufgenommen. Das Durchschnittsalter lag bei 15,2 Jahren.

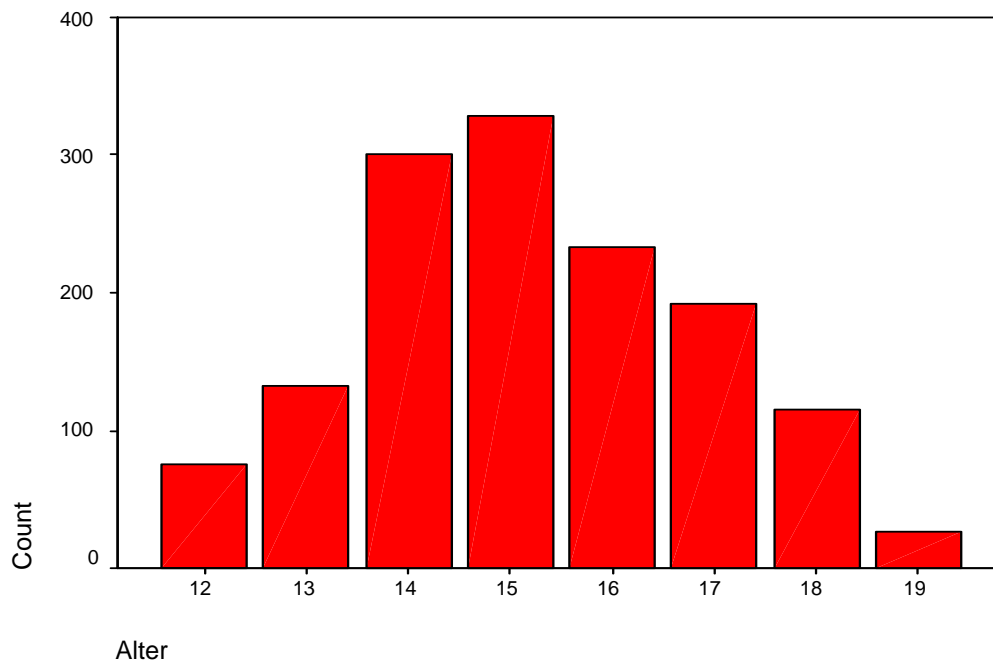


Abbildung 1: Darstellung der Altersverteilung der TeilnehmerInnen

Von den befragten Jugendlichen waren fast 57% **weiblich**, rund 43% **männlich**.

Die Fragebögen wurden **SchülerInnen, Lehrlingen** und **arbeitsuchenden Jugendlichen** vorgegeben. Die größte Gruppe stellten mit knapp 83% die SchülerInnen dar. Diese setzten sich zusammen aus SchülerInnen der Pflichtschulen (Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang), aus Gymnasien (Unterstufe und Oberstufe) bzw. Oberstufengymnasien und aus Berufsbildenden (Höheren) Schulen (HLAs, Fachschulen).

Mit ca. 14% waren die Lehrlinge die zweitgrößte Gruppe. Diese befragten wir an Berufsschulen. Arbeitslose Jugendliche machten knapp 2% der Befragten aus. Sie befragten wir in AMS – Kursen. Der Rest der Jugendlichen bezeichnete sich selbst als „berufstätig, nicht Lehrling.“

Die Schulen, Berufsschulen (bis auf eine) und AMS – Kurse befanden sich in **Wiener Neustadt**. Die Probanden stammten größtenteils aus der Umgebung von Wiener Neustadt (fast 42%), also aus den umliegenden Bezirken, z. B. Baden oder Neunkirchen. Die zweitgrößte Gruppe stammte aus „anderes“ (rund 31%). Unter diesem Punkt wurden Personen, die z. B. aus anderen Bundesländern stammten, zusammengefasst. Der Rest der TeilnehmerInnen (rund 28%) kam aus Wiener Neustadt/ Stadt.

Der häufigste Grund für das **Verwerfen eines Fragebogens** war unvollständiges Ausfüllen, bzw. Doppel- oder Mehrfachantworten. Ausgenommen die Frage 2 „Wie viel Stück/ Packungen [Zigaretten] rauchst du an einem „normalen“ Tag?“ konnte unbeantwortet bleiben, da diese sich nur an Personen richtete, die an mindestens einem Tag der Woche rauchen. Auch die Frage 6 „Wie finanzierst du deine Zigaretten und/oder Alkohol?“ konnte unbeantwortet bleiben bei Probanden, die beides noch nie probiert haben oder nicht regelmäßig konsumieren. Ein weiterer Grund zum Aussortieren eines Fragebogens war bei einem Alter von über 19 Jahren.

## Darstellung der Ergebnisse

Um eine Vergleichbarkeit mit der in der Obersteiermark durchgeführten Studie zu ermöglichen, wurde der Konsum der Jugendlichen in drei Gruppen unterteilt: „noch nie probiert bzw. unbekannt“, (die Variante „unbekannt“ gab es nur bei den illegalen Suchtmitteln), „1 – 3 Mal probiert“ und „regelmäßig“, damit war ein Konsum von mindestens ein Mal im Monat gemeint.

Die Ergebnisse sehen folgendermaßen aus: (Substanzen in der Reihenfolge, in der sie auch im Fragebogen genannt wurden):

<b>Substanz</b>	<b>nie probiert</b>	<b>1-3 Mal probiert</b>	<b>regelmäßig</b>
Zigaretten	26,8%	23,2%	50,0%
Alkohol unter 14Vol%	24,2%	18,2%	57,6%
Alkohol über 14Vol%	22,2%	17,5%	60,3%
Cannabis	78,4%	12,3%	9,3%
Ecstasy	94,1%	3,7%	2,2%
Medikamente	90,3%	6,5%	3,2%
Naturdrogen	91,9%	4,9%	3,2%
Schnüffelstoffe	84,8%	11,8%	3,3%
Kokain	95,4%	2,4%	2,1%
Speed	94,9%	2,7%	2,4%
LSD	96,2%	2,7%	1,1%
Opiate	96,4%	2,0%	1,6%

**Tabelle 1: Darstellung der Ergebnisse des Konsums aller Substanzen (gesamte Stichprobe)**

Hier zeigt sich deutlich, dass hauptsächlich **legale Suchtmittel** wie Zigaretten oder Alkohol konsumiert werden. Unter dem Punkt „Alkohol über 14Vol%“ wurden auch Alkopops mit einberechnet, da diese zwar einen Gesamt – Alkoholgehalt von unter 14Vol% besitzen, der verwendete Alkohol aber (meist) aus hochprozentigem Alkohol, wie z. B. Vodka oder Bacardi besteht.

Am häufigsten regelmäßig konsumieren die Jugendlichen **Alkohol über 14Vol%** inklusive Alkopops (über 60% der Stichprobe), knapp 18% haben zumindest ein Mal probiert.

**Alkoholische Getränke unter 14Vol%** kommen an zweiter Stelle mit über 57% aller Befragten, die diese regelmäßig konsumieren, und über 18% Probierkonsum.

Die Hälfte der Jugendlichen gibt an, regelmäßig **Zigaretten** zu rauchen, über 23% haben schon mindestens ein Mal Zigaretten probiert.

Bei den illegalen Suchtmitteln wird **Cannabis** am häufigsten regelmäßig konsumiert, von über 9% der Jugendlichen. Es ist auch das am häufigsten probierte illegale Suchtmittel (von rund 12% der Jugendlichen).

Ebenfalls sehr häufig probiert wurden **Schnüffelstoffe**, von knapp 12% der Jugendlichen, allerdings werden diese nur von über 3% der Jugendlichen regelmäßig konsumiert.

**Medikamente** wurden von fast 7% der Jugendlichen schon einmal missbräuchlich verwendet, regelmäßiger, missbräuchlicher Konsum findet bei knapp 3% der Jugendlichen statt (es wurde in

den Instruktionen immer deutlich auf den missbräuchlichen Medikamentenkonsum hingewiesen – verschriebene bzw. zweckgebundene Verwendung von Medikamenten sollte mit dieser Frage nicht erfasst werden).

Fast 5% der Jugendlichen haben **Naturdrogen** probiert, von rund 3% werden sie regelmäßig konsumiert.

Bei allen **anderen illegalen Suchtmitteln** liegt der Anteil der Personen, die diese Suchtmittel ein bis drei Mal probiert haben, unter 3% (mit Ausnahme von Ecstasy mit knapp 4% Probierkonsum). Der Anteil der Jugendlichen, die eines dieser Suchtmittel regelmäßig konsumieren, beträgt maximal 2,4%.

Da die **legalen Suchtmittel** den mit Abstand größten Teil des Konsums der TeilnehmerInnen ausmachen, werden wir in den folgenden Abschnitten genauer auf Alkohol und Zigaretten eingehen. Ebenfalls etwas genauer werden wir die Ergebnisse von Cannabis und Schnüffelstoffen beschreiben, da diese die beiden am häufigsten konsumierten illegalen bzw. illegalisierten Substanzen darstellen.

## 1. Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops

Wie oben erwähnt, stellt diese Gruppe jenes Suchtmittel dar, welches am häufigsten von den Jugendlichen regelmäßig konsumiert wird. Sieht man sich das Ergebnis genauer an, erhält man folgendes Bild:

**Alkohol über 14Vol%**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	311	22,2
1-3 Mal probiert	246	17,5
gelegentlich	393	28,0
mind. 1 Mal/Woche	454	32,3
Total	1404	100,0

**Tabelle 2: Darstellung der Ergebnisse des Konsums von Alkohol über 14Vol% (gesamte Stichprobe)**

Es zeigt sich, dass über 22% der Befragten noch nie Alkohol über 14Vol% inkl. Alkopops konsumiert haben. Rund 18% der Jugendlichen geben an, ihn schon ein bis drei Mal probiert zu haben.

28% der Jugendlichen gaben an, ein Mal im Monat bzw. ein Mal in zwei Wochen Alkohol über 14Vol% zu trinken, dies wurde unter dem Punkt „gelegentlich“ zusammengefasst. Insgesamt über 32% der TeilnehmerInnen trinken an mindestens einem Tag in der Woche Alkohol über 14Vol%, der größte Teil dieser Gruppe allerdings an einem (15%) bzw. zwei Tagen (11%) in der Woche. Öfter trinkt nur ein kleiner Teil der Jugendlichen (unter 3%) Alkohol über 14Vol% (siehe Tabelle im Anhang).

## Jugendliche unter 16 Jahren

Laut dem NÖ Jugendschutzgesetz ist es Jugendlichen unter 16 Jahren verboten, Alkohol zu erwerben und zu konsumieren, deswegen haben wir die Stichprobe in zwei Altersgruppen unterteilt.

Nun die Ergebnisse für Jugendliche unter 16 Jahren:

### Alkohol über 14Vol% (unter 16jährige)

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	266	31,7
	1-3 Mal probiert	177	21,1
	gelegentlich	194	23,2
	mind. 1 Mal/Woche	201	24,0
	Total	838	100,0

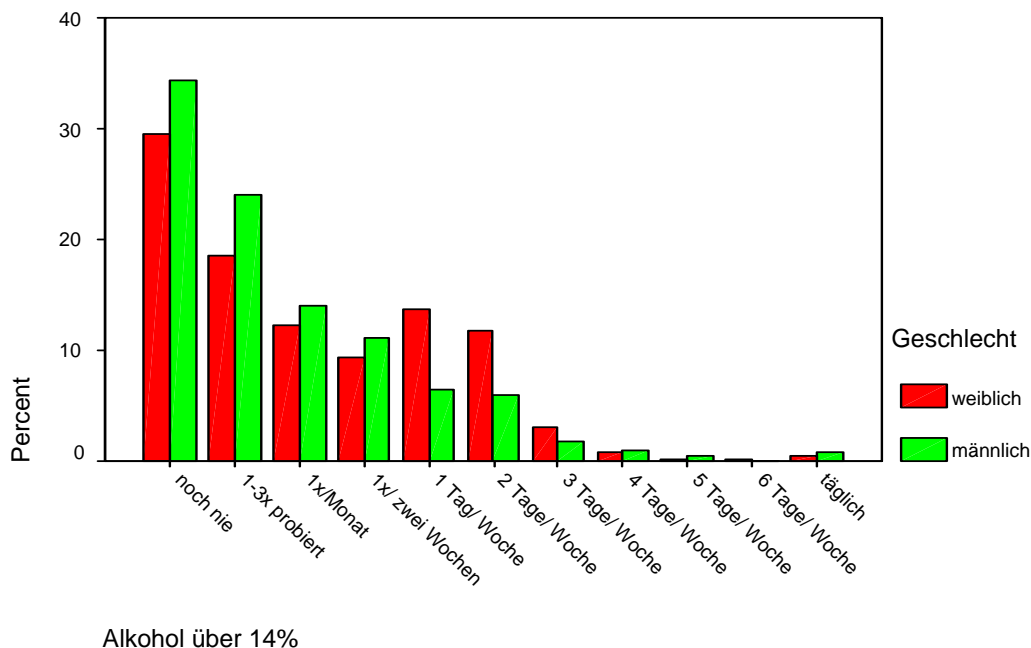
**Tabelle 3: Darstellung der Ergebnisse des Konsums von Alkohol über 14Vol% (unter 16jährige)**

Bei dieser Altersgruppe gaben rund 32% der Jugendlichen an, noch nie Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops probiert zu haben. Knapp 21% antworteten, ein bis drei Mal probiert zu haben, und rund 23% der Befragten konsumieren Alkohol über 14Vol% gelegentlich (= ein Mal/Monat bzw. alle zwei Wochen).

24% Prozent gaben an, mindestens ein Mal in der Woche Alkohol über 14Vol% zu konsumieren. Auch hier zeigt sich, dass der Großteil dieser Personen an ein (~ 10%) oder zwei Tagen (~ 9%) in der Woche Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops konsumiert. (siehe Tabelle im Anhang)

### Vergleich zwischen den Geschlechtern

Wenn man den Konsum von Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops der unter 16jährigen in weiblich und männlich unterteilt, erhält man folgendes Bild:



**Abbildung 2: Vergleich zwischen den Geschlechtern (unter 16jährige)**

Mehr Burschen als Mädchen gaben an, noch nie Alkohol über 14Vol% konsumiert zu haben. Auch gaben mehr Burschen als Mädchen an, ihn ein bis drei Mal konsumiert zu haben, ebenso beim gelegentlichen Alkoholkonsum (ein Mal im Monat bzw. in zwei Wochen).

Allerdings gaben mehr Mädchen als Burschen an, Alkohol über 14Vol% an einem bis drei Tagen in der Woche zu konsumieren. Bei einem Konsum von häufiger als drei Tagen in der Woche kehrt sich das Verhältnis wieder um (mit Ausnahme von 5 Tagen/Woche).

## Jugendliche im Alter von 16 bis 19 Jahren

Diesen Jugendlichen ist laut NÖ Jugendschutzgesetz der Konsum von Alkohol (jeglicher Art) erlaubt. Die Ergebnisse für diese Altersgruppe sehen folgendermaßen aus:

**Alkohol über 14Vol% (16 bis 19jährige)**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	45	8,0
1-3 Mal probiert	69	12,2
gelegentlich	199	35,2
mind. 1 Mal/Woche	253	44,7
Total	566	100,0

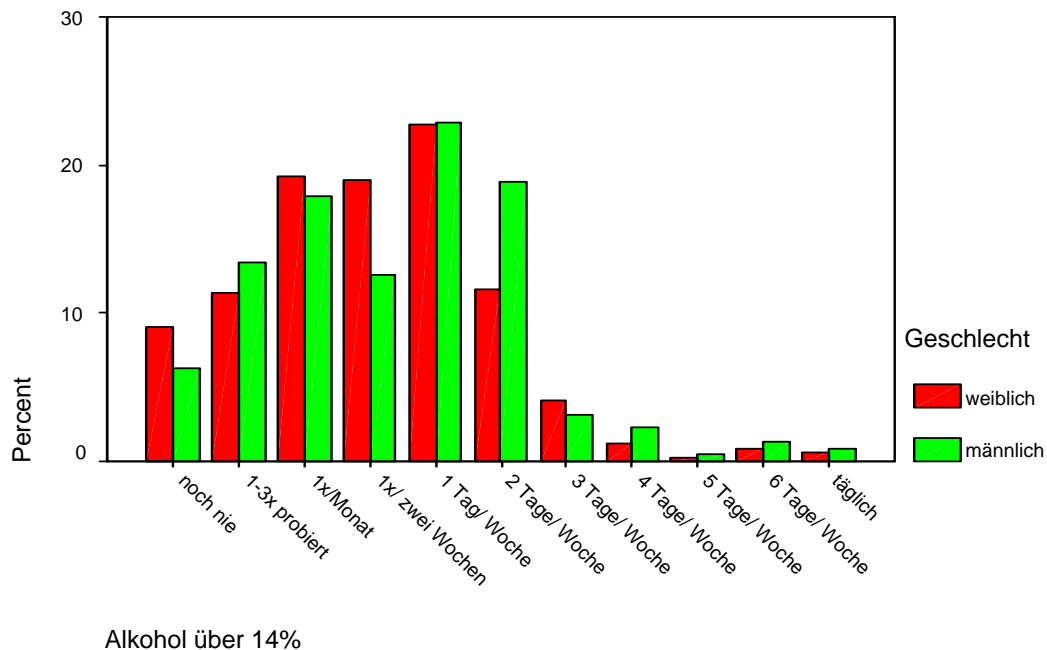
**Tabelle 4: Darstellung der Ergebnisse von Alkohol über 14Vol% (16-19jährige)**

In dieser Altersgruppe gaben 8% an, noch nie Alkohol über 14Vol% inkl. Alkopops probiert zu haben. Rund 12% gaben an, ihn schon ein bis drei Mal konsumiert zu haben. Rund 35% der Befragten antworteten, Alkohol über 14Vol% gelegentlich zu konsumieren.

Der Großteil der TeilnehmerInnen ab 16 Jahren gab an, an mindestens einem Tag der Woche Alkohol über 14 Vol% inkl. Alkopops zu konsumieren. Bei genauerer Betrachtung der Ergebnisse zeigt sich, dass in dieser Gruppe der Großteil an einem (~23%) bzw. zwei Tagen (~15%) in der Woche konsumiert (siehe Tabelle im Anhang).

## Vergleich zwischen den Geschlechtern

Ein Vergleich zwischen Mädchen und Burschen dieser Altersgruppe zeigt folgendes Bild:



**Abbildung 3: Vergleich zwischen den Geschlechtern (16-19jährige)**

Mehr Mädchen als Burschen antworteten, Alkohol über 14Vol% noch nie probiert zu haben. Jedoch gaben mehr Burschen an, ein bis drei Mal Alkohol probiert zu haben. Die Antworten „ein Mal im Monat“ bzw. „alle zwei Wochen“ wurde häufiger von Mädchen angegeben. Mehr

Burschen als Mädchen gaben an, an mindestens einem Tag pro Woche (mit Ausnahme der Antwort „an drei Tagen in der Woche“) Alkohol über 14Vol% inkl. Alkopops zu konsumieren.

## 2. Alkohol unter 14Vol%

Dieses Suchtmittel wird laut Ergebnissen unserer Studie am zweithäufigsten von den Jugendlichen regelmäßig konsumiert.

Nun eine etwas genauere Darstellung der Ergebnisse:

**Alkohol unter 14Vol%**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	340	24,2
1-3 Mal probiert	255	18,2
gelegentlich	352	25,1
mind. 1 Mal/Woche	457	32,5
Total	1404	100,0

**Tabelle 5: Darstellung der Ergebnisse von Alkohol unter 14Vol% (gesamte Stichprobe)**

Von den gesamten befragten Jugendlichen gaben rund 24% an, noch nie Alkohol unter 14Vol% konsumiert zu haben. Rund 18% gaben an, ihn schon ein bis drei Mal probiert zu haben. Ein Viertel aller Befragten antwortete, gelegentlich (= ein Mal im Monat bzw. alle zwei Wochen) Alkohol unter 14Vol% zu konsumieren.

Knapp 33% der Jugendlichen gaben an, an mindestens einem Tag der Woche Alkohol unter 14 Vol% zu sich zu nehmen. Davon konsumieren an einem Tag rund 14% bzw. an zwei Tagen in der Woche rund 10% (siehe Tabelle im Anhang).

## Jugendliche unter 16 Jahren

Hier die Ergebnisse für diese Altersgruppe:

**Alkohol unter 14Vol% (unter 16jährige)**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	284	33,9
1-3 Mal probiert	180	21,5
gelegentlich	178	21,2
mind. 1 Mal/Woche	196	23,4
Total	838	100,0

**Tabelle 6: Darstellung der Ergebnisse von Alkohol unter 14Vol% (unter 16jährige)**

Es zeigte sich, dass fast 34% der Jugendlichen dieser Gruppe noch nie Alkohol unter 14Vol% probiert haben. Rund 22% der Jugendlichen gaben an, Alkohol unter 14Vol% ein bis drei Mal probiert zu haben, rund 21% konsumieren ihn gelegentlich.

Knapp 23% der Jugendlichen unter 16 Jahren antwortete, an mindestens einem Tag der Woche Alkohol unter 14Vol% zu konsumieren. Von diesen Jugendlichen konsumiert ein Großteil an einem (~ 11%) bzw. zwei Tagen (~ 7%) in der Woche (siehe Tabelle im Anhang).

## Vergleich zwischen den Geschlechtern

Ein Vergleich von männlichen und weiblichen Jugendlichen dieses Alters ergibt folgendes Bild:

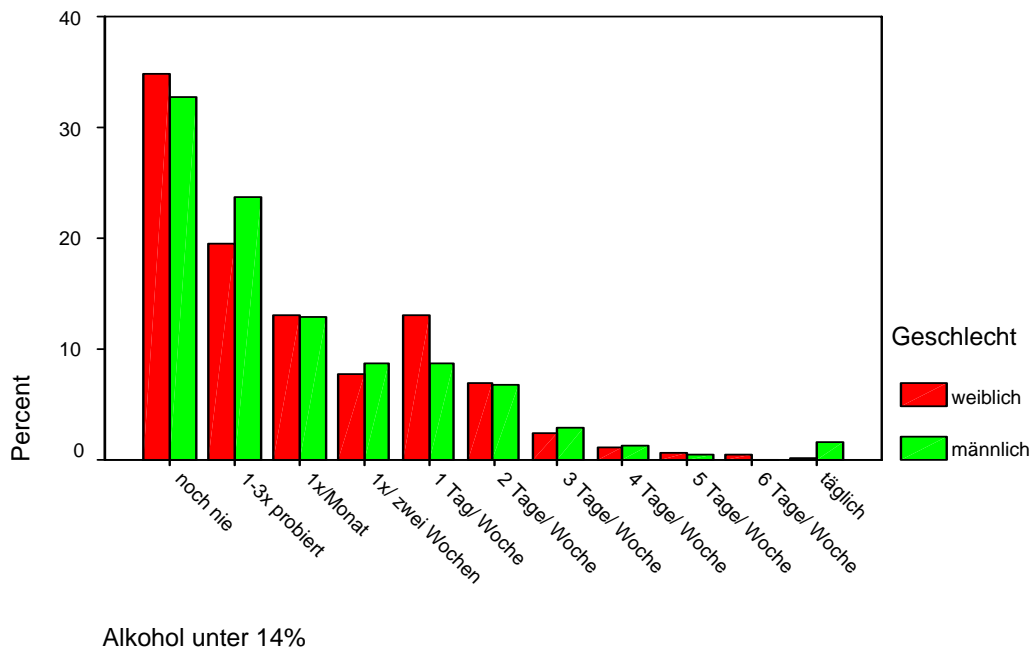


Abbildung 4: Vergleich zwischen den Geschlechtern (unter 16jährige)

Mehr Mädchen als Burschen gaben an, noch nie Alkohol unter 14Vol% probiert zu haben, im Gegensatz zu der Antwort „ein bis drei Mal probiert“, die von mehr Burschen gewählt wurde. Beinahe gleich oft antworteten die Jugendlichen unter 16 Jahren, ein Mal im Monat Alkohol unter 14 Vol% zu konsumieren, es zeigte sich nur ein leichter Mädchen – Überhang. Alle zwei Wochen Alkohol zu konsumieren gaben mehr männliche als weibliche Jugendliche an. Beim Alkoholkonsum von mindestens ein Mal in der Woche zeigt sich ein unterschiedliches Bild, die häufigste Antwort („1 Tag/ Woche“) wurde von mehr Mädchen angekreuzt.

## Jugendliche von 16 bis 19 Jahren

Hier die genaueren Ergebnisse:

Alkohol unter 14Vol% (16 bis 19jährige)

	Frequency	Percent
Valid noch nie	56	9,9
1-3 Mal probiert	75	13,3
gelegentlich	174	30,7
mind. 1 Mal/Woche	261	46,1
Total	566	100,0

Tabelle 7: Darstellung der Ergebnisse von Alkohol unter 14Vol% (16-19jährige)

Es zeigte sich, dass knapp 10% dieser Jugendlichen, noch nie Alkohol unter 14 Vol% probiert haben. Rund 13% haben ihn ein bis drei Mal konsumiert. Fast 31% der Jugendlichen dieser Altersgruppe gaben an, gelegentlich Alkohol unter 14 Vol% zu konsumieren.

Rund 46% der Jugendlichen ab 16 Jahren gaben an, an mindestens einem Tag der Woche Alkohol unter 14 Vol% zu konsumieren. Davon gaben rund 19% an, an einem Tag zu konsumieren, rund 14% an zwei Tagen und rund 7% an drei Tagen in der Woche (siehe Tabelle im Anhang).

### Vergleich zwischen den Geschlechtern

Vergleicht man Jungen und Mädchen dieses Alters ergibt sich folgendes Bild:

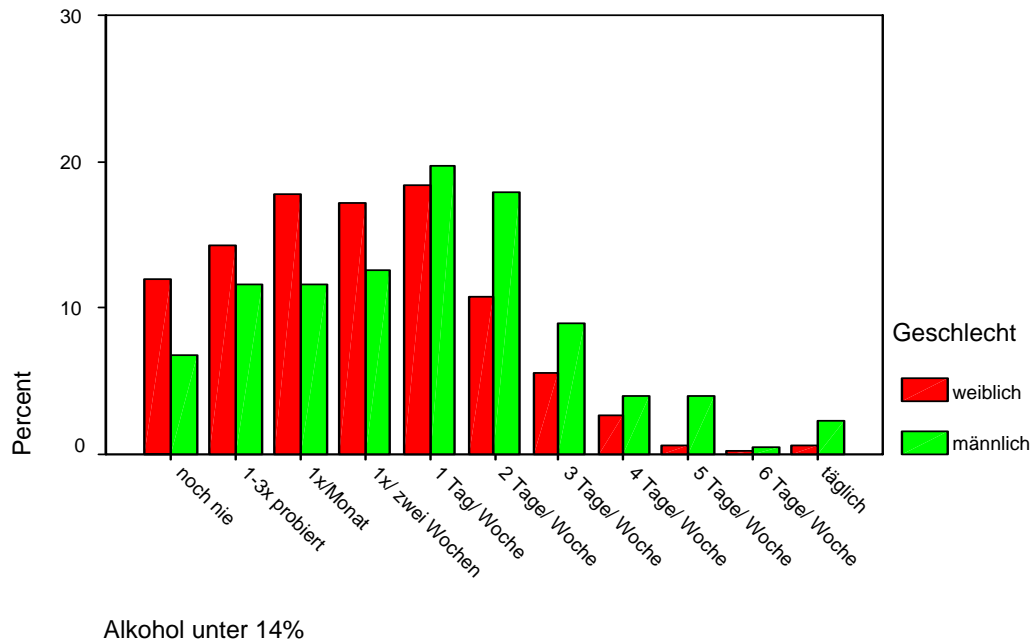


Abbildung 5: Vergleich zwischen den Geschlechtern (16-19jährige)

Mädchen gaben sowohl häufiger an, noch nie Alkohol unter 14 Vol% probiert zu haben, als auch, ihn ein bis drei Mal probiert zu haben, bzw. ein Mal im Monat und ein Mal alle zwei Wochen. Männliche Jugendliche gaben häufiger an, an mindestens einem Tag der Woche Alkohol unter 14 Vol% zu konsumieren.

### Rauscherfahrungen

Eine Frage im Fragebogen lautete „Und wie oft warst/ bist du betrunken?“. Damit wollten wir eine ungefähre Vorstellung über das Trinkverhalten der Jugendlichen bekommen. Eine reine Erfragung der konsumierten Alkoholmenge erschien uns nicht sinnvoll aufgrund der verschiedenen Arten des Alkohols.

Wir erhielten folgende Ergebnisse:

### Rausch

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	516	36,8
	1od.2x passiert	421	30,0
	1x/ Monat	211	15,0
	alle 2 Wochen	95	6,8
	1x/ Woche	120	8,5
	mehrmals/ Woche	41	2,9
	Total	1404	100,0

**Tabelle 8: Darstellung der Ergebnisse auf die Frage nach Rauscherfahrungen (gesamte Stichprobe)**

Das bedeutet, dass insgesamt fast 37% der Jugendlichen noch nie einen Rausch hatten. Insgesamt waren über 63% der Jugendlichen schon einmal betrunken, der Großteil davon (15%) ist regelmäßig ein Mal im Monat betrunken.

### Jugendliche unter 16 Jahren

Hier zeigen die Ergebnisse folgendes Bild:

#### Rausch (unter 16jährige)

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	421	50,2
	1od.2x passiert	225	26,8
	1x/ Monat	89	10,6
	alle 2 Wochen	37	4,4
	1x/ Woche	54	6,4
	mehrmals/ Woche	12	1,4
	Total	838	100,0

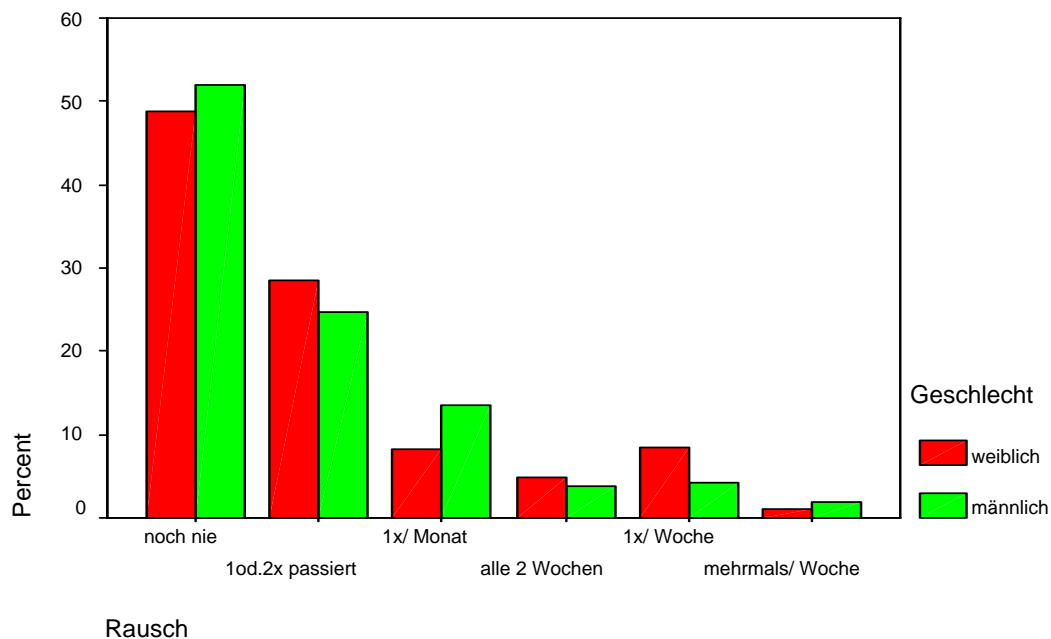
**Tabelle 9: Darstellung der Ergebnisse auf die Frage nach Rauscherfahrungen (unter 16jährige)**

Von den befragten Jugendlichen unter 16 Jahren gaben über die Hälfte an, noch nie einen Rausch gehabt zu haben.

Insgesamt fast die Hälfte der Jugendlichen unter 16 Jahren hatte also schon mindestens ein Mal einen Rausch, der Großteil dieser Jugendlichen (fast 27%) ein bis zwei Mal; die anderen (~23%) regelmäßig zumindest ein Mal im Monat.

## Vergleich zwischen den Geschlechtern

Wenn man Mädchen und Burschen dieser Altersgruppe vergleicht, erhält man folgendes Bild.



**Abbildung 6: Vergleich zwischen den Geschlechtern (unter 16jährige)**

Diese Ergebnisse zeigen, dass Burschen häufiger noch nie einen Rausch hatten als Mädchen, aber auch häufiger ein Mal im Monat bzw. mehrmals in der Woche einen Rausch haben. Die Mädchen hingegen waren häufiger ein oder zwei Mal betrunken, bzw. regelmäßig alle zwei Wochen und ein Mal in der Woche.

## Jugendliche von 16 bis 19 Jahren:

Hier erhielten wir folgende Ergebnisse:

**Rausch (16 - 19jährige)**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	95	16,8
1od.2x passiert	196	34,6
1x/ Monat	122	21,6
alle 2 Wochen	58	10,2
1x/ Woche	66	11,7
mehrmals/ Woche	29	5,1
Total	566	100,0

**Tabelle 10: Darstellung der Ergebnisse auf die Frage nach Rauscherfahrungen (16- 19jährige)**

Von den 16 bis 19Jährigen gaben knapp 17% an, noch nie einen Rausch gehabt zu haben. Das bedeutet, dass insgesamt über 83% in diesem Alter schon mindestens ein Mal betrunken waren. Rund 35% der Jugendlichen dieser Gruppe gaben an, ein bis zwei Mal betrunken gewesen zu sein, die restlichen (~ 49%) sind regelmäßig zumindest ein Mal im Monat betrunken.

## Vergleich zwischen den Geschlechtern

In der Altersgruppe 16 bis 19 Jahre zeigt der geschlechtsspezifische Vergleich folgendes Bild:

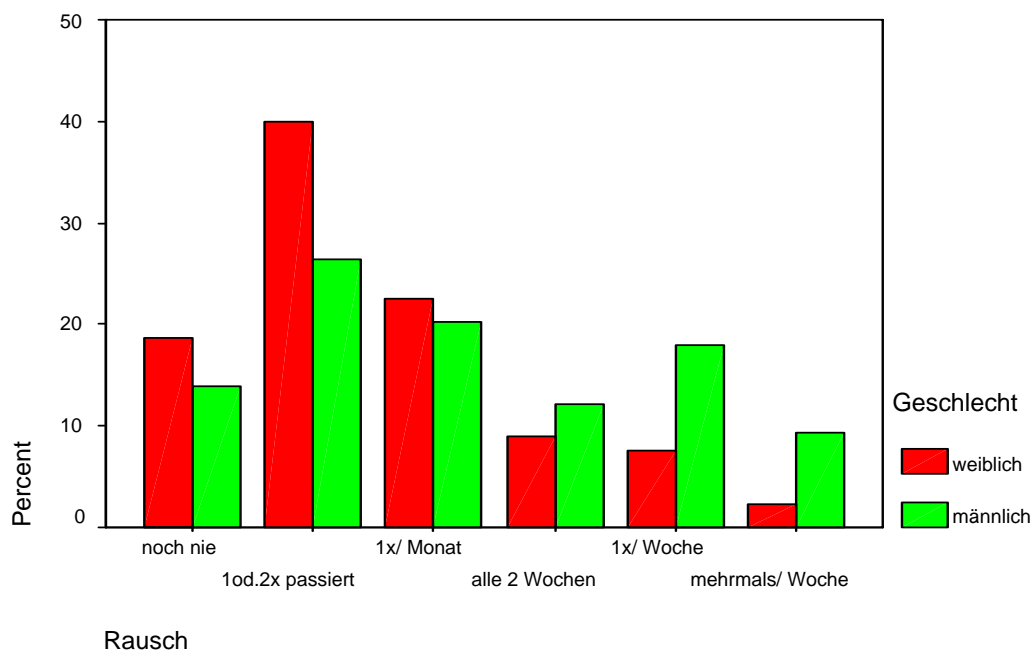


Abbildung 7: Vergleich zwischen den Geschlechtern (16-19jährige)

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Mädchen sowohl häufiger noch nie einen Rausch hatten, als auch häufiger die Antwort wählten „ein bis zwei Mal passiert“ und „ein Mal im Monat“. Die Angabe von häufigeren Rauscherfahrungen wurde öfter von Burschen gewählt.

## 3. Zigaretten

Laut den Ergebnissen unserer Studie stellen Zigaretten jene Suchtmittel dar, die am dritt häufigsten regelmäßig konsumiert werden.

Hier sind die Ergebnisse etwas genauer dargestellt:

Zigaretten - gesamte Stichprobe

	Frequency	Percent
Valid noch nie	376	26,8
1 - 3 Mal probiert	326	23,2
gelegentlich	99	7,1
mind. 1 Mal in Woche	603	42,9
Total	1404	100,0

Tabelle 11: Darstellung der Ergebnisse von Zigarettenkonsum (gesamte Stichprobe)

Insgesamt gaben knapp 27% aller befragten Jugendlichen an, noch nie Zigaretten probiert zu haben. Rund 23% antworteten, ein bis drei Mal Zigaretten probiert zu haben und 7%, dass sie gelegentlich rauchen (d. h. ein Mal im Monat, bzw. alle zwei Wochen).

Rund 43% aller Befragten gaben an, an mindestens einem Tag der Woche Zigaretten zu rauchen. Dabei ist der Anteil derer, die täglich rauchen am größten (mit über 31%). (Genauerer siehe Tabelle im Anhang)

### Jugendliche unter 16 Jahren

Laut NÖ Jugendschutzgesetz ist es Jugendlichen unter 16 Jahren verboten, Tabakwaren zu rauchen oder zu erwerben.

Wir erhielten für diese Altersgruppe folgende Ergebnisse:

**Zigaretten (unter 16jährige)**

	Frequency	Percent
Valid noch nie	274	32,7
1 - 3 Mal probiert	217	25,9
gelegentlich	51	6,1
mind. 1 Mal in Woche	296	35,3
Total	838	100,0

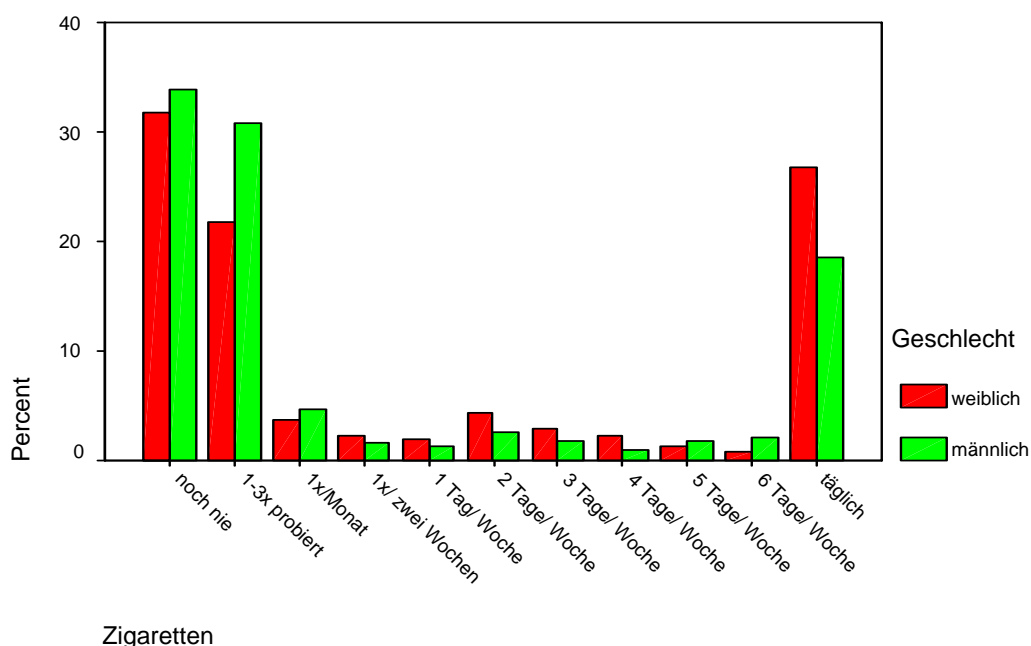
**Tabelle 12: Darstellung der Ergebnisse von Zigarettenkonsum (unter 16jährige)**

Hier zeigt sich, dass rund 33% der Jugendlichen in dieser Altersgruppe noch nie Zigaretten probiert haben. Rund 26% gaben an, diese ein oder drei Mal probiert zu haben und 6% rauchen gelegentlich.

Über 35% der Jugendlichen unter 16 Jahren gaben an, an mindestens einem Tag der Woche Zigaretten zu rauchen. Von diesen raucht ein Großteil (23%) täglich (siehe Tabelle im Anhang).

### Vergleich zwischen den Geschlechtern

Wenn man bei den unter 16jährigen Mädchen und Burschen vergleicht, erhält man folgendes Bild:



**Abbildung 8: Vergleich zwischen den Geschlechtern (unter 16jährige)**

Mehr Burschen als Mädchen gaben an, noch nie Zigaretten probiert zu haben, ebenso gaben Burschen häufiger an, ein bis drei Mal Zigaretten probiert zu haben bzw. ein Mal im Monat zu rauchen.

Die Mädchen gaben häufiger an, ein Mal in zwei Wochen bis an vier Tagen in der Woche zu rauchen, die Burschen rauchen häufiger an fünf oder sechs Tagen die Woche.

Ein relativ großer Unterschied zeigte sich bei den unter 16jährigen, die täglich rauchen: Hier sind es bedeutend mehr Mädchen als Burschen.

### Jugendliche von 16 bis 19 Jahren

Diesen Jugendlichen ist laut NÖ Jugendschutzgesetz der Konsum und Erwerb von Tabakwaren erlaubt. Wir erhielten folgendes Ergebnis:

**Zigaretten (16-19jährige)**

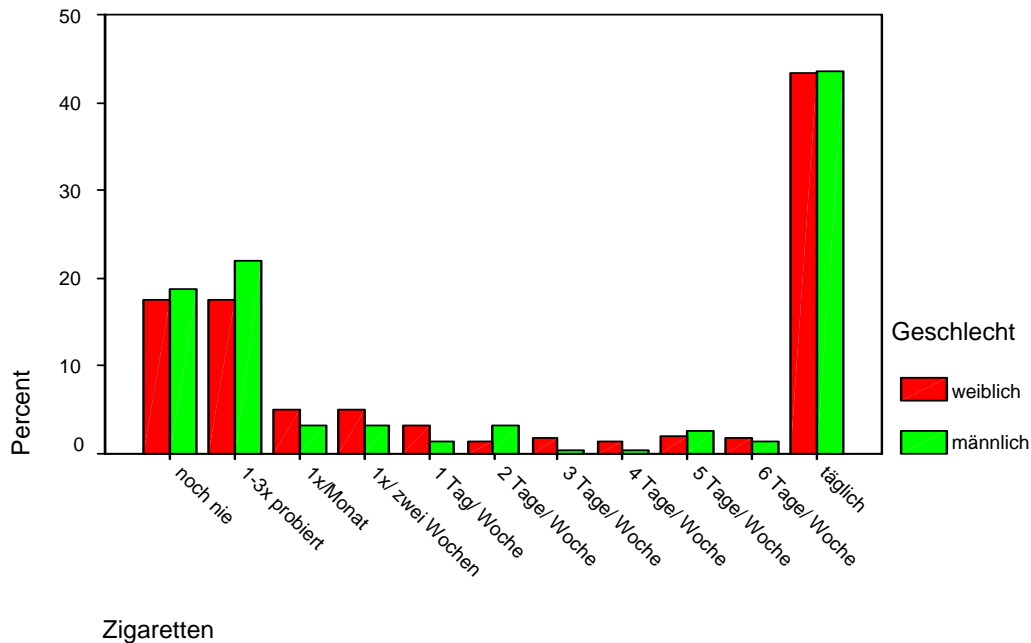
	Frequency	Percent
Valid noch nie	102	18,0
1 - 3 Mal probiert	109	19,3
gelegentlich	48	8,5
mind. 1 Mal in Woche	307	54,2
Total	566	100,0

**Tabelle 13: Darstellung der Ergebnisse von Zigarettenkonsum (16-19jährige)**

18% der Jugendlichen gaben an, noch nie Zigaretten probiert zu haben. Über 19% antworteten, ein bis drei Mal geraucht zu haben. Gelegentliches Zigarettenrauchen gaben rund 9% der Befragten an. Über 54% der Jugendlichen dieses Alters rauchen an mindestens einem Tag der Woche, der Großteil dieser (fast 44%) raucht täglich (siehe Tabelle im Anhang).

### Vergleich zwischen den Geschlechtern

Wenn man den Konsum von 16 – 19jährigen weiblichen und männlichen Jugendlichen vergleicht, erhält man folgendes Bild:



**Abbildung 9: Vergleich zwischen den Geschlechtern (16-19jährige)**

In dieser Altersgruppe gaben mehr männliche als weibliche Jugendliche an, noch nie bzw. ein bis drei Mal Zigaretten probiert zu haben. Die weiblichen Teilnehmerinnen gaben häufiger an, ein Mal im Monat, alle zwei Wochen oder an einem Tag der Woche Zigaretten zu rauchen, sowie an drei, vier und sechs Tagen in der Woche. Die Burschen gaben häufiger an, an zwei oder fünf Tagen Zigaretten zu rauchen.

Von den täglich rauchenden Jugendlichen sind es knapp mehr Burschen (sie unterscheiden sich nur um 0,1%).

### Menge der gerauchten Zigaretten

Bei den Jugendlichen, die mindestens ein Mal in der Woche rauchen, erfragten wir auch die Menge der gerauchten Zigaretten pro Tag. Hier die Ergebnisse:

**Anzahl Zig.**

	Frequency	Percent
Valid unter 5 Stück	167	27,7
6-10 Stück	175	29,0
11-15 Stück	100	16,6
16-20 Stück	100	16,6
über 20 Stück	53	8,8
Total	595	98,7
Missing System	8	1,3
Total	603	100,0

**Tabelle 14: Darstellung der Ergebnisse auf die Frage nach der Menge der gerauchten Zigaretten (gesamte Stichprobe) - Diese Frage wurde von 8 Personen, die mind. ein Mal in der Woche rauchen, nicht beantwortet**

Es zeigte sich, dass die meisten der regelmäßig rauchenden Jugendlichen (29%), sechs bis zehn Zigaretten am Tag rauchen. Am zweithäufigsten (~ 28%) wurde die Antwort „weniger als fünf

Stück“ gewählt. Über zwanzig Stück pro Tag (entspricht einer Packung) rauchen knapp 9% der Jugendlichen.

### Vergleich zwischen den Geschlechtern

Vergleicht man die regelmäßig rauchenden Burschen und Mädchen aller Altersgruppen hinsichtlich der Menge ihrer täglich konsumierten Zigaretten, ergibt sich folgendes Bild:

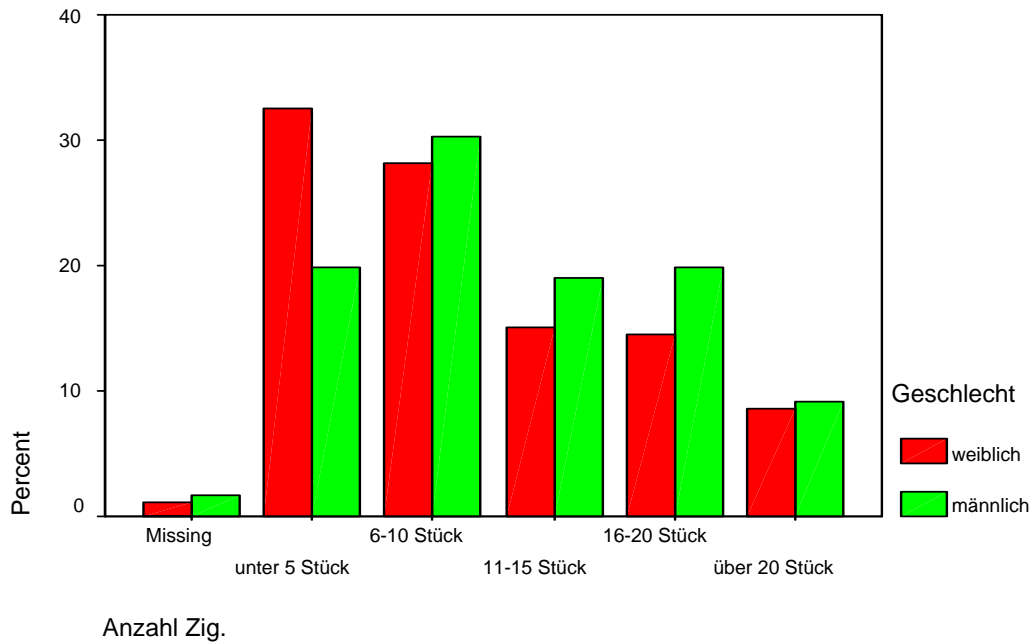


Abbildung 10: Vergleich zwischen den Geschlechtern (gesamte Stichprobe)

Hier zeigt sich deutlich, dass die Mädchen häufiger unter fünf Stück Zigaretten an einem Tag rauchen, die Burschen häufiger mehr als fünf Stück.

## 4. Cannabis

Der Konsum von Cannabis wurde am vierthäufigsten von den Jugendlichen genannt. Damit stellt Cannabis jene Gruppe von illegalen bzw. illegalisierten Suchtmitteln dar, die am häufigsten konsumiert werden.

Die Ergebnisse sehen folgendermaßen aus:

Cannabis gruppiert

	Frequency	Percent
Valid unbekannt bzw. noch nie	1101	78,4
1 - 3x probiert	172	12,3
gelegentlich	58	4,1
mind. 1x Woche	73	5,2
Total	1404	100,0

Tabelle 15: Darstellung der Ergebnisse von Cannabiskonsum (gesamte Stichprobe)

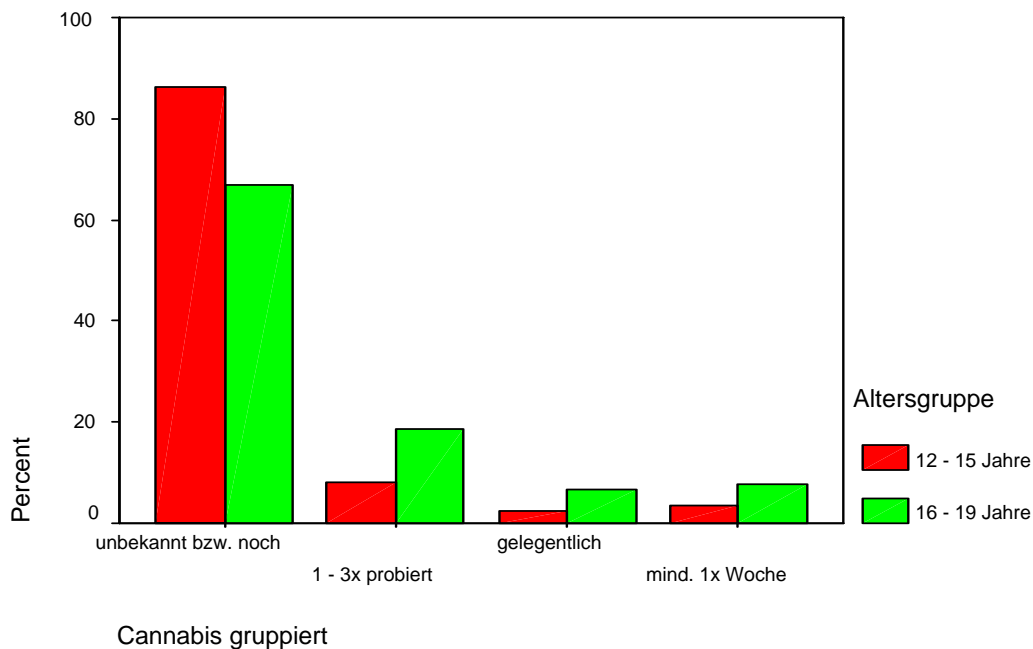
Man sieht, dass über 78% der Jugendlichen noch nie Cannabis probiert haben bzw. ihnen der Begriff unbekannt ist. Über 12% der befragten Jugendlichen gaben an, ein bis drei Mal Cannabis probiert zu haben.

Über 4% gaben an, Cannabis gelegentlich (=ein Mal im Monat bzw. alle zwei Wochen) zu konsumieren und über 5% nannten einen Konsum von mindestens ein Mal in der Woche. Dabei zeigte sich, dass der größte Anteil dieser Gruppe (~ 2%) täglich Cannabis konsumiert (siehe Tabelle im Anhang).

### Vergleich zwischen den Geschlechtern und Altersgruppen

Beim Vergleich zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen in Bezug auf Cannabis ergaben sich keine nennenswerten Unterschiede.

Beim Vergleich zwischen den Altersgruppen zeigte sich folgendes Bild:



**Abbildung 11: Vergleich zwischen den Altersgruppen**

Hier sieht man, dass die Werte des Probier- bzw. regelmäßigen Konsums von Cannabis in der Altersgruppe der 16 - 19Jährigen deutlich über jenen der unter 16Jährigen liegt. Dies lässt darauf schließen, dass Cannabis von älteren Jugendlichen mehr probiert und konsumiert wird.

## 5. Schnüffelstoffe

Auch der Konsum von Schnüffelstoffen, wie Uhu oder Feuerzeugbenzin, wurde von den Jugendlichen häufig genannt (an fünfter Stelle).

Hier die Ergebnisse etwas genauer aufgelistet:

#### Schnüffelstoffe gruppiert

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1191	84,8
	1 - 3x probiert	166	11,8
	gelegentlich	26	1,9
	mind. 1x Woche	21	1,5
	Total	1404	100,0

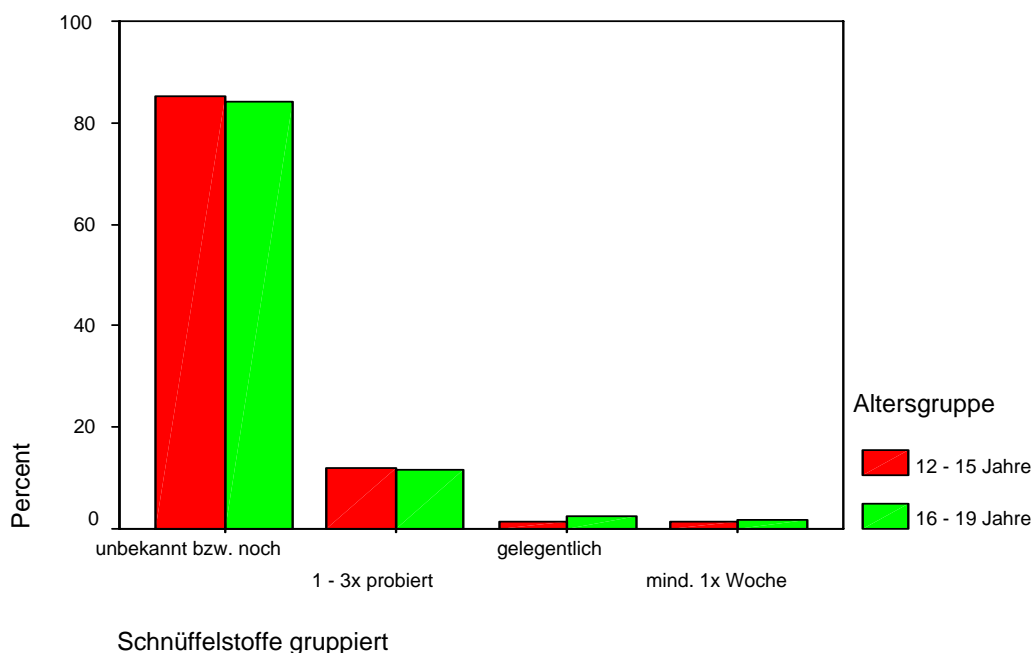
**Tabelle 16: Darstellung der Ergebnisse von Konsum von Schnüffelstoffen (gesamte Stichprobe)**

Es zeigt sich, dass der Missbrauch von Schnüffelstoffen fast 85% der Jugendlichen unbekannt ist, bzw. dass sie noch nie Schnüffelstoffe konsumiert haben. Fast 12% der Jugendlichen gaben an, ein bis drei Mal Schnüffelstoffen probiert zu haben, knapp 2% konsumieren sie gelegentlich. An mindestens einem Tag der Woche konsumieren rund 2% der Jugendlichen Schnüffelstoffe (siehe Tabelle im Anhang).

#### Vergleich zwischen den Geschlechtern und Altersgruppen

Beim Vergleich zwischen den Geschlechtern ergaben sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen in Bezug auf den Umgang mit Schnüffelstoffen.

Beim Vergleich zwischen den Altersgruppen zeigte sich folgendes Bild:



**Abbildung 12: Vergleich zwischen den Altersgruppen**

Man sieht hier deutlich, dass es kaum einen Unterschied zwischen den Werten gibt, vor allem beim Wert „ein bis drei Mal probiert“. Dies lässt darauf schließen, dass Schnüffelstoffe generell in eher jungen Jahren probiert und konsumiert werden (vermutlich wegen der Verfügbarkeit).

## 6. Weitere illegale Suchtmittel

Die genaueren Ergebnisse der **übrigen angegebenen Suchtmittel** (Ecstasy, Kokain, Opiate und Andere) sind für Interessierte in den Tabellen im Anhang nachzulesen.

Da bei diesen sowohl der Probier- als auch der regelmäßige Konsum, wie schon oben erwähnt, sehr gering ist, wird auf diese Substanzen hier nicht genauer eingegangen.

## 7. Tendenzen bei „andere Substanzen“

Am Ende des Fragebogens hatten die Jugendlichen noch die Möglichkeit, legale und illegale Suchtmittel und deren Konsum zu nennen, die im Fragebogen nicht genannt wurden. Nur 3,3% (das entspricht 46 Personen) gaben zumindest den Probierkonsum einer Substanz an.

Ein Großteil der genannten Substanzen wurde jeweils von nur einer Person genannt. Darunter befanden sich Nennungen von Substitutionsmitteln (z. B. Subutex, Methadon, ...), andere Bezeichnungen für Cannabis (z. B. Schwarzer Afghane, ...) oder legale „Suchtmittel“ wie Kaffee (der mit drei Nennungen die häufigste Nennung dieser Kategorie darstellt).

## Finanzierung

Nur bei den legalen Suchtmitteln (Zigaretten und Alkohol) befragten wir die Jugendlichen auch nach deren Finanzierung

Wir erhielten folgendes Ergebnis:

(Da die Jugendliche diese Frage nicht beantworten mussten, wenn kein [regelmäßiger] Konsum vorhanden ist, gibt es etliche fehlende Angaben).

**Finanzierung**

		Frequency	Percent
Valid	Taschengeld	610	43,4
	dafür Geld bekommen	84	6,0
	Lohn	208	14,8
	schnorren/ eingeladen	122	8,7
	Tausch	1	,1
	sonstiges	32	2,3
	Total	1057	75,3
Missing	System	347	24,7
Total		1404	100,0

**Tabelle 17: Darstellung der Ergebnisse auf die Frage nach der Finanzierung der legalen Suchtmittel (gesamte Stichprobe)**

Hier zeigt sich, dass die Jugendlichen ihren Konsum am häufigsten durch ihr Taschengeld finanzieren (über 43%). (Die genaue Antwortmöglichkeit dieser Kategorie lautete: „Taschengeld bzw. geschenktes Geld“). Am zweit häufigsten finanzieren sich die Jugendlichen den Konsum durch ihren eigenen Lohn (knapp 15%).

Rund 9% kreuzten die Antwortmöglichkeit „schnorren bzw. eingeladen werden“ an und rund 6% die Antwort „Eltern geben mir dafür Geld“.

Die Antwort „sonstiges“ gaben nur 2% an und musste von den Jugendlichen nicht näher definiert werden. Die Antwort „Tausch“ wurde nur von einer einzigen Person angekreuzt.

## VERGLEICH MIT ANDEREN STUDIEN

### 1. Studie von Streetwork/ Jugendberatung Oberes Murtal

Zu einem Vergleich eignet sich besonders die schon eingangs genannte Studie aus der Obersteiermark, da wir uns sowohl im Design des Fragebogens als auch im Untersuchungsdesign stark an dieser Studie orientierten. 2005 wurden in der obersteirischen Studie 1452 Jugendliche von 11 – 24 Jahren aus den Bezirken Knittelfeld, Judenburg und Murau mittels anonymer Fragebögen zu ihrem Substanzkonsum befragt.

Zu den Ergebnissen:

In Bezug auf die **Reihung der Substanzen** erhielten wir sehr ähnliche Ergebnisse. Bei beiden Studien konsumieren die Jugendlichen vor allem legale Suchtmittel wie Alkohol und Zigaretten. Illegale bzw. illegalisierte Suchtmittel spielen eine eher untergeordnete Rolle.

An erster Stelle steht in beiden Studien der **Alkohol**. Ein Unterschied besteht allerdings dahingehend, dass in der obersteirischen Studie der Alkohol unter 14Vol% an **erster Stelle** der Konsumhäufigkeit lag, in unserer Studie der Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops. Der Alkohol über 14Vol% lag in der obersteirischen Studie an **zweiter Stelle**, bei uns kam an zweiter Stelle der Alkohol unter 14Vol%.

Allerdings unterscheiden sich die **Zahlen** stark: Während in der Obersteiermark nur insgesamt knapp 12% der Jugendlichen nie **Alkohol unter 14Vol%** probiert haben, sind es bei uns mit über 24% doppelt so viele. Auch gaben in unserer Studie rund 58% der Jugendlichen einen regelmäßigen Alkoholkonsum von Alkohol unter 14Vol% an, in der obersteirischen Studie waren es fast 72%.

Auch beim **Alkohol über 14Vol% inkl. Alkopops** zeigt sich ein ähnlicher Trend: In unserer Studie haben rund 22% der TeilnehmerInnen noch nie hochprozentigen Alkohol probiert, in der Vergleichsstudie sind es rund 16%. Ein regelmäßiger Konsum dieses Alkohols findet bei rund 67% der obersteirischen Jugendlichen statt, in unserer Studie war dies bei rund 60% der Fall.

An **dritter Stelle** der Konsumhäufigkeit kam bei beiden Studien **Zigaretten**. Hier sind die Zahlen beinahe ident: In beiden Studien haben rund 50% der Jugendlichen regelmäßigen Zigarettenkonsum angegeben; der Anteil derjenigen, die noch nie Zigaretten probiert haben, lag in der obersteirischen Studie bei rund 23%, in unserer bei rund 27%.

Das illegale Suchtmittel, mit dem die Jugendlichen am meisten Erfahrung haben, ist **Cannabis**, das in beiden Studien weit hinter den legalen Suchtmitteln liegt. In der Vergleichsstudie gaben über 81% der Jugendlichen an, noch nie Cannabis konsumiert zu haben, bei uns waren es rund

78%. Während in der Obersteiermark rund 6% regelmäßigen Cannabiskonsum angaben, waren es bei uns rund 9%. Beim Probierkonsum waren die Zahlen beinahe ident: rund 13% (Obersteiermark) und rund 12% bei uns.

In der Kategorie Probierkonsum folgen nach Cannabis bei beiden Studien die **Schnüffelstoffe**, welche in der Obersteiermark von rund 11%, in unserer Studie von rund 12% der Probanden ein bis drei Mal konsumiert wurden. Bei beiden Studien liegt der regelmäßige Konsum bei rund 3%.

Danach folgen beim Probierkonsum die **Medikamente**, die in der Obersteiermark von rund 9% der Befragten missbräuchlich verwendet wurden, in unserer Studie von rund 7% (Probierkonsum).

Beide Studien zeigen deutlich, dass die sogenannten „**harten**“ **Drogen**, wie Kokain oder Opiate (Heroin, Morphin, Opium) nur in sehr geringer Menge von den Jugendlichen probiert bzw. regelmäßig konsumiert werden. Am Beispiel der **Opiate**: in beiden Studien wurden Opiate von rund 2% der TeilnehmerInnen probiert, regelmäßiger Konsum dieser Substanzen findet in der Obersteiermark von rund 1% der Befragten statt, in unserer Studie waren es rund 2%.

Mit **anderen Studien** ist ein so genauer Vergleich nicht möglich, da man immer die unterschiedliche Fragestellung und die verschiedenen Altersgruppen beachten muss, es können aber zumindest Tendenzen im jugendlichen Konsum von Suchtmitteln verglichen werden.

## **2. ESPAD – Studie (European School Survey Project on Alcohol and Other Drugs)**

Im Jahr **2003** wurde europaweit eine Studie zum Substanzkonsum von SchülerInnen durchgeführt. An dieser **ESPAD – Studie** nahmen in Österreich 5619 SchülerInnen im Alter von 13 – 18 Jahren teil.

In der ESPAD - Studie lag der Anteil derjenigen SchülerInnen, die mindestens ein Mal in ihrem Leben **geraucht** haben bei 80%. 49% der Befragten gaben an, in den letzten 30 Tagen geraucht zu haben. Wir nehmen an, dass dieser ESPAD - Wert in unserer Studie am ehesten mit dem Wert für regelmäßigen Zigarettenkonsum mindestens ein Mal im Monat verglichen werden kann (bei uns 50%).

In derselben Studie lag der Anteil der SchülerInnen, die in den letzten 12 Monaten **Alkohol** getrunken hatten, bei 93%. Das sind weitaus höhere Zahlen als in unserer Studie, allerdings war bei uns Alkohol in zwei Gruppen (unter 14Vol% und über 14Vol%) unterteilt.

69% der Befragten bei der ESPAD - Studie gaben an, in dieser Zeitspanne mindestens ein Mal **betrunken** gewesen zu sein. Ähnlich gaben in unserer Studie 63% der Jugendlichen an, schon mindestens ein Mal in ihrem Leben betrunken gewesen zu sein.

Der Anteil jener Jugendlichen in der ESPAD - Studie, die in ihrem Leben schon ein Mal **Cannabis** probiert hatten, lag bei 21%. Wenn man in unserer Studie Probier- und regelmäßigen Konsum zusammenrechnet, kommt man auf rund 22%.

## MÖGLICHE FEHLERQUELLEN

Die Stichprobe ist in Bezug auf **Alter, Geschlecht und Ausbildung** nicht ausgewogen. Nicht jede **Altersgruppe** ist in annähernd gleicher Größe vertreten, der Großteil unserer Probanden ist zwischen 14 – 16 Jahre alt. Dies ergab sich aus der Zuteilung der Klassen in den verschiedenen Schulen.

In Bezug auf Geschlecht besteht ein **Frauenüberhang** (vor allem in den höheren Altersgruppen), da einige der teilnehmenden Schulen (z. B. Fachschule für Mode – und Bekleidungstechnik, Fachschule für Sozialberufe) hauptsächlich von Schülerinnen besucht werden.

Auch im Verhältnis **SchülerInnen – Lehrlinge – arbeitslose Jugendliche** sind die Zahlen unterschiedlich groß, da über diverse Schulen eine größere Anzahl an Jugendlichen erreicht werden konnte als über Kursmaßnahmen des AMS.

Ein möglicher Fehler könnte auch im **Versuchsleitereffekt** liegen. Um diesen Effekt möglichst gering zu halten bemühten wir uns, den Einleitungstext zur Studie in jeder Klasse oder Gruppe möglichst gleichlautend (allerdings dem Altersniveau angepasst) vorzutragen.

Eine Fehlerquelle, die nie ausgeschlossen werden kann, ist das **absichtliche Verfälschen der Antworten** von Seiten der Befragten. Dies kann einerseits in Richtung soziale Erwünschtheit gehen, andererseits in Richtung Angeberei, Imponiergehabe. Wir versuchten den TeilnehmerInnen das ehrliche Ausfüllen des Fragebogens dadurch zu erleichtern, dass wir die Anonymität der Studie betonten und die Teilnahme freiwillig war, d. h. die Jugendlichen konnten auch einen leeren Fragebogen wieder abgeben.

Auch spielt die **Gruppennorm** und die unterschiedliche Einstellung zu Suchtmitteln in den einzelnen Klassen und „peer groups“ eine wesentliche Rolle und legt fest, welche Antworten erwünscht sind. In manchen Klassen zeigten sich die SchülerInnen sehr interessiert an der Thematik des Fragebogens und füllten die Bögen sehr ernsthaft aus. In anderen Klassen wurde durch diese Thematik eine große Unruhe ausgelöst, was sich ebenfalls in den Antworten der Befragten widerspiegeln könnte.

Ein weiterer Einfluss auf die Antwortqualität liegt im Verhalten und in der **Präsenz der LehrerInnen**. Zum einen fiel uns auf, dass die SchülerInnen von den LehrerInnen unterschiedliche „Vorinformationen“ bezüglich der Studie erhalten hatten, so glaubten manche SchülerInnen, dass wir nun mit ihnen einen Drogentest durchführen würden. In manchen Klassen blieben auch die LehrerInnen während der Fragebogen-Untersuchung in der Klasse, was ebenfalls einen Einfluß auf das Antwortverhalten gehabt haben könnte.

## DISKUSSION UND AUSBLICK

### Diskussion der Ergebnisse

Auffallend (aber durchaus nicht überraschend) ist, dass der **Konsum legaler Suchtmittel weitaus größer** ist als der Konsum illegale Suchtmittel. **Am häufigsten** war der **regelmäßige Konsum von Alkohol über 14Vol% inkl. Alkopops**. Wir gehen in diesem Fall davon aus, dass sich das hohe Ergebnis vor allem auf den Konsum von Alkopops bezieht, die sehr verführerisch für Jugendliche sind.

Beim Konsum von Alkohol (beide Arten) sowie von Zigaretten fiel uns auch auf, dass viele Jugendliche unter 16 Jahren regelmäßig, an zumindest einem Tag der Woche, Alkohol oder Zigaretten konsumieren, obwohl der Erwerb und Konsum dieser Substanzen laut **NÖ Jugendschutzgesetz** Jugendlichen unter 16 Jahren verboten ist. Es scheint also Jugendlichen unter 16 Jahren nicht schwer zu fallen, Alkohol und Zigaretten in Geschäften oder Lokalen zu erwerben. In Bezug auf die offensichtlich leichte Verfügbarkeit dieser Suchtmittel setzt zwar ein Umdenken ein, was sich auch in strengeren Gesetzen äußert, allerdings passiert dieser Umdenkprozeß sehr langsam und strengere Gesetze allein sind keine Lösung.

Wird Alkohol an zumindest einem Tag der Woche konsumiert, wird er am häufigsten an ein oder zwei Tagen der Woche getrunken. Dies deutet auf einen „**Wochendendkonsum**“ von Alkohol hin. Auffallend war hier der Vergleich zwischen den Altersgruppen und Geschlechtern: bei beiden Arten des Alkohols zeigte sich bei den unter 16Jährigen, dass die Mädchen häufiger diesen „Wochenendkonsum“ angaben als die Burschen. Bei den über 16Jährigen war dies genau umgekehrt. Ein ganz ähnliches Ergebnis zeigte sich bei der Frage nach Rauscherfahrten: hier gaben die jüngeren Mädchen öfter an, regelmäßig alle zwei Wochen, bzw. ein Mal in der Woche betrunken zu sein, bei den höheren Altersgruppen war das Gegenteil der Fall.

Mögliche **Hypothesen** zu diesen Ergebnisse sind, dass jugendliche Mädchen eher ältere, männliche Freunde haben und von diesen zum Trinken animiert werden, bzw. einfach mit ihren Freunden mithalten wollen. Ein weiterer Grund könnte sein, dass Mädchen früher in die Pubertät kommen und erwachsen sein wollen und Alkohol – Trinken als eine Möglichkeit sehen, als erwachsen zu gelten. Auch müssen die Mädchen häufig früh Verantwortung übernehmen (z. B. sich um jüngere Geschwister kümmern) und fühlen sich dadurch erwachsener als sie sind. Möglicherweise sehen sie das Trinken als Ausgleich zu dieser (Über)Forderung. Auch bemerken wir häufig, dass Mädchen älter aussehen als Burschen desselben Alters. Es könnte sein, dass sie deshalb beim Kauf von Alkohol seltener nach ihrem Ausweis gefragt werden.

Verwundert hat uns, dass **regelmäßiger Konsum von Zigaretten erst an dritter Stelle** steht. Betrachtet man die Ergebnisse genauer, fällt folgendes auf: beim regelmäßigen Konsum von Alkohol wird vor allem an ein oder zwei Tagen der Woche konsumiert, beim regelmäßigen Konsum von Zigaretten werden diese vor allem täglich geraucht. Dadurch kann leicht der Eindruck entstehen, dass diese das Suchtmittel Nummer 1 unter den Jugendlichen darstellen.

Erschreckend hoch sind die Zahlen von Jugendlichen unter 16 Jahren, die täglich rauchen. Auch hier sind es mehr Mädchen als Burschen. Interessant wäre in einer weiterführenden Studie die **Frage nach der Motivation** zum Rauchen. Aus Beratungsgesprächen wissen wird, dass viele Mädchen (und Burschen) rauchen, um Stress zu bewältigen, aus Gewohnheit, weil sie nicht wissen, was sie sonst tun könnten, aus Zugehörigkeit zur peer-group, um dünn zu bleiben, etc. Ein anderes Bild erhalten wir, wenn wir die **Menge** der gerauchten Zigaretten zwischen den Geschlechtern vergleichen. Hier zeigt sich, dass Mädchen anscheinend „vernünftiger“ mit Zigaretten umgehen als Burschen und eine geringere Menge rauchen. Auffallend war auch, dass ein Großteil der Jugendlichen ihren Konsum (legale Substanzen) durch **Taschengeld bzw. geschenktes Geld** finanziert. Da dies vor allem für täglich Rauchende sehr teuer kommen kann, steht den Jugendlichen anscheinend viel Geld zur Verfügung.

Beim **Probierkonsum von Cannabis** waren wir von den niedrigen Zahlen überrascht. Wir hätten eine höhere Anzahl erwartet und nehmen an, dass nicht alle Jugendliche ihren Konsum ehrlich angegeben haben. Nicht überrascht haben uns die Ergebnisse bezüglich **Opiaten und anderen „harten“ Drogen**. Diese spielen bei Jugendlichen kaum eine Rolle, auch der Probierkonsum ist sehr gering. Nur wenige gefährdete Jugendliche, bei denen mehrere belastende und suchtfördernde Faktoren zusammenkommen, scheinen zu solchen „harten“ Drogen zu greifen bzw. davon abhängig zu werden.

## Schlussfolgerungen

Aufgrund der hohen Zahlen beim regelmäßigen Konsum legaler Substanzen muss die übliche Meinung, Cannabis sei die klassische Einstiegsdroge, kritisch hinterfragt werden. Vielmehr müssen **Alkohol und Zigaretten als Einstiegsdroge** in gesundheitsgefährdendes Konsum- und Suchtverhalten thematisiert werden. Es sollte daher in der Öffentlichkeit vermehrt Aufklärung betrieben werden, **dass Sucht nicht erst bei illegalen Drogen beginnt**.

In der **Arbeit mit Eltern** erleben wir oft, dass diese den Alkohol- und Zigarettenkonsum ihrer jugendlichen Kinder nicht problematisieren, im Gegensatz zum Konsum von Cannabis. Es wird ein großer Unterschied zwischen „legal“ und „illegal“ gemacht und dies (irrtümlicherweise) gleichgesetzt mit „geringerer“ oder „höherer“ Suchtgefährdung. Legale Suchtmittel scheinen weniger gefährlich, außerdem bestehen Wissenslücken bezüglich illegaler Drogen. Viele Eltern glauben, dass ihr Kind, sobald es ein Mal Cannabis probiert, sofort drogenabhängig wird, auf dem „Karlsplatz“ (Wiener Umschlagplatz für Drogen) landet oder kriminell wird. Bei Alkohol besteht diese Angst vor einer Abhängigkeit/Sucht nicht im selben Ausmaß, vielleicht weil die Eltern (aus eigener Erfahrung) wissen, dass ein genussvoller Konsum ohne Abhängigkeit möglich ist.

Wichtig ist die **Unterscheidung zwischen Probierkonsum, regelmäßigem Konsum und Sucht/Abhängigkeit**. Jugendliche sind in einem Alter, in dem sie gerne vieles ausprobieren. Es ist wichtig, den Eltern zu erklären, dass nicht jeder Probierkonsum gleich zur Sucht führen muss und bei der Entstehung einer Abhängigkeit viele Faktoren eine Rolle spielen.

Eine wesentliche Rolle spielt auch das **Konsumverhalten der Eltern**. Wenn diese z. B. selbst Raucher sind, wird eher der Gedanken an die Gesundheitsrisiken von Nikotin verdrängt. Außerdem sind sie ihren Kindern gegenüber unglaubwürdig, wenn sie ihnen das Rauchen verbieten. Auch hören wir bezüglich Rauchen oft die Aussage: „Wir können es ihr/ihm ja sowieso nicht verbieten“. Beim Konsum von Cannabis wird das allerdings nie gesagt. Wir finden es daher sehr wichtig, **Eltern in Präventionsprogramme einzubinden**, vor allem in Bezug auf legale Drogen. Generell sollte Präventionsarbeit schon bei Volksschulkindern und deren Eltern ansetzen.

Ein wichtiger Teil unserer Präventionsarbeit ist das **Fördern eines umfassenderen Gesundheitsbewusstseins**. Für den Großteil der Jugendlichen ist Gesundheit einfach das Fehlen von Krankheit. Solange sie keine körperlichen Auswirkungen ihres Substanzkonsums spüren, fühlen sie sich gesund und gehen davon aus, dass dies auch so bleiben wird. Wir legen großen Wert darauf, nicht mit erhobenem Zeigefinger zu arbeiten, sondern Wissen bezüglich verschiedener Substanzen und Suchtverhalten zu vermitteln, Schutz- und Risikofaktoren aufzuzeigen und Fragen der Jugendlichen fachlich kompetent zu beantworten. Wir versuchen bei den Jugendlichen persönlichkeitsstärkende Maßnahmen zu setzen, die der Entstehung einer Sucht entgegenwirken: Stressmanagement, soziale Kompetenzen (z. B. Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz, Bewältigungsstrategien für schwierige Situationen,...), sinnvolles Freizeitverhalten, kreative Fähigkeiten und Genußfähigkeit.

Einen nicht unwesentlichen Aspekt einer umfassenden Präventionsarbeit sehen wir in der **Vernetzung** aller Personen, die mit (suchtgefährdeten) Jugendlichen arbeiten oder zusammenleben: Fachleute aus dem sozialen und medizinischen Bereich, Exekutive, PolitikerInnen, Geschäftstreibende, Vereine, Schulen, Eltern u.v.m.

Von den **Medien** würden wir uns einen differenzierteren Umgang mit den Themen Sucht und Suchtmittel wünschen, keine „Horror Meldungen“ bezüglich des Konsums illegaler Substanzen. Es sollte vor allem über den Umgang mit legalen Suchtmitteln kritischer berichtet werden.

## RESUMEE

Die Ergebnisse unserer Studie lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

**Mit großem Abstand werden vor allem legale Suchtmittel regelmäßig von Jugendlichen konsumiert.**

- An **erster Stelle** dieses regelmäßigen Konsums steht **Alkohol über 14Vol% inklusive Alkopops** (wird mindestens ein Mal im Monat von 60% der Jugendlichen konsumiert).
- An **zweiter Stelle** steht **Alkohol unter 14Vol%**, dieser wird von rund 58% der Jugendlichen mindestens ein Mal im Monat konsumiert.
- Wenn Jugendliche regelmäßig mindestens ein Mal in der Woche Alkohol (egal welcher Art) konsumieren, dann trinken sie hauptsächlich an einem oder zwei Tagen.
- Erst an **dritter Stelle** des regelmäßigen Substanzkonsums folgen **Zigaretten**. Die Hälfte der Jugendlichen raucht mindestens ein Mal im Monat. Diese werden allerdings, wenn sie regelmäßig konsumiert werden, täglich geraucht.
- Bei allen legalen Suchtmitteln (mit Ausnahme von Alkohol unter 14Vol%) zeigt sich im **Vergleich der Geschlechter**, dass bei den unter 16jährigen Jugendlichen mehr Mädchen regelmäßig konsumieren als Burschen.
- Interessant ist die leichte **Verfügbarkeit** der legalen Suchtmittel für Jugendliche unter 16 Jahren. Das NÖ Jugendschutzgesetz verbietet zwar den Verkauf von Alkohol und Tabakwaren an Jugendliche unter 16 Jahren, doch scheint das von Geschäften und Lokalen wenig eingehalten beziehungsweise nicht in genügendem Ausmaß von den zuständigen Behörden kontrolliert zu werden.
- Mit großem Abstand folgen die illegalen bzw. illegalisierten Suchtmittel. Bei diesen steht **Cannabis** an erster Stelle. Rund 9% der Jugendlichen konsumieren es mindestens ein Mal im Monat. Im **Vergleich zwischen den Altersgruppen** zeigt sich, dass vor allem ältere Jugendliche (16 – 19jährige) Erfahrungen mit Cannabis haben.
- Im Unterschied dazu werden die **Schnüffelstoffe** vor allem von jüngeren Jugendlichen (unter 16 Jahren) konsumiert. Sie stehen an fünfter Stelle des regelmäßigen Konsums aller Substanzen, mit nur rund 3% regelmäßigen Konsums, aber knapp 12% Probierkonsum.
- Die so genannten „harten“ Drogen, wie **Kokain oder Opiate**, die oft als große Gefahr dargestellt werden, spielen in der Welt der Jugendlichen eine untergeordnete Rolle. Zum Beispiel haben nur 2% der Jugendlichen Opiate probiert, von 1,6 % der Jugendlichen werden sie regelmäßig ein Mal im Monat konsumiert.
- Diese Ergebnisse zeigen, dass **Suchtprävention** in erster Linie bei legalen Substanzen ansetzen muss. Das Hauptaugenmerk sollte nicht nur im Bereich illegaler Drogen und abschreckender Methoden liegen. Unsere Präventionsarbeit bezieht sich daher auf generelle Gesundheitsförderung und persönlichkeitsstärkende Maßnahmen.
- In der öffentlichen Meinung ist ein **Umdenkprozess** notwendig, dass Sucht nicht nur illegale Drogen betrifft, sondern eine Abhängigkeit auch von legalen Substanzen möglich ist. Diese ist umso wahrscheinlicher, je früher mit regelmäßigem und missbräuchlichem Konsum begonnen wird.

## DANK

Folgende Schulen und arbeitsbezogene Maßnahmen des AMS haben an der Fragebogen-Untersuchung teilgenommen. Unser besonderer Dank gilt den DirektorInnen, LehrerInnen und SchülerInnen, sowie den KursleiterInnen und TeilnehmerInnen der jeweiligen Schulen und AMS-Kurs-Maßnahmen:

- Europa-Hauptschule Wiener Neustadt
- Europaschule Polytechnikum Wiener Neustadt
- Privathauptschule Institut Santa Christiana Wiener Neustadt
- Privates Polytechnikum Institut Santa Christiana Wiener Neustadt
- Polytechnische Schule Wiener Neustadt
- Landesberufsschule Schneeberggasse Wiener Neustadt
- Landesberufsschule für Tourismus Waldegg
- Fachschule für Sozialberufe der Caritas Wiener Neustadt
- HLA und Fachschule für Mode u. Bekleidungstechnik Wiener Neustadt
- Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Wiener Neustadt
- Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG) Wiener Neustadt
- Bundesrealgymnasium Gröhrmühlgasse Wiener Neustadt
- Militärrealgymnasium Wiener Neustadt
- AMS-Kursmaßnahmen für Jugendliche Wiener Neustadt

Speziell bedanken wir uns bei unserem Zivildienstler Stefan Nestelbacher, der mit viel Fleiß die Fülle an Daten aus den Fragebögen ins Statistikprogramm übertragen hat.

Ein großes Dankeschön auch an unsere Kolleginnen von Streetwork/Jugendberatung Oberes Murtal, dass wir ihr Konzept für unsere Studie übernehmen durften.

## LITERATURANGABE

### **Obersteirische Studie**

**Streetwork Oberes Murtal**; Mag. Bettina Strohmeier, DSA Martina Eggartner: Jugendlicher Umgang mit legalen und illegalen Substanzen im Oberen Murtal (2004/2005)

### **ESPAD – Studie**

<http://www.espad.org>

**ÖBIG** (Österr. Bundesinstitut f. Gesundheitswesen): **Bericht zur Drogensituation 2004**

[http://www.praevention.at/upload/documentbox/Bericht\\_zur\\_Drogensituation\\_2004\\_dt.pdf](http://www.praevention.at/upload/documentbox/Bericht_zur_Drogensituation_2004_dt.pdf)

## Anhang

**Alkohol über 14% - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	311	22,2
	1-3x probiert	246	17,5
	1x/Monat	215	15,3
	1x/ zwei Wochen	178	12,7
	1 Tag/ Woche	216	15,4
	2 Tage/ Woche	158	11,3
	3 Tage/ Woche	42	3,0
	4 Tage/ Woche	17	1,2
	5 Tage/ Woche	5	,4
	6 Tage/ Woche	7	,5
	täglich	9	,6
	Total	1404	100,0

**Alkohol unter 14% - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	340	24,2
	1-3x probiert	255	18,2
	1x/Monat	196	14,0
	1x/ zwei Wochen	156	11,1
	1 Tag/ Woche	200	14,2
	2 Tage/ Woche	134	9,5
	3 Tage/ Woche	61	4,3
	4 Tage/ Woche	28	2,0
	5 Tage/ Woche	16	1,1
	6 Tage/ Woche	4	,3
	täglich	14	1,0
	Total	1404	100,0

**Alkohol über 14% (unter 16jährige)**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	266	31,7
	1-3x probiert	177	21,1
	1x/Monat	109	13,0
	1x/ zwei Wochen	85	10,1
	1 Tag/ Woche	87	10,4
	2 Tage/ Woche	76	9,1
	3 Tage/ Woche	21	2,5
	4 Tage/ Woche	8	1,0
	5 Tage/ Woche	3	,4
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	5	,6
	Total	838	100,0

**Alkohol unter 14% (unter 16jährige)**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	284	33,9
	1-3x probiert	180	21,5
	1x/Monat	109	13,0
	1x/ zwei Wochen	69	8,2
	1 Tag/ Woche	93	11,1
	2 Tage/ Woche	57	6,8
	3 Tage/ Woche	22	2,6
	4 Tage/ Woche	10	1,2
	5 Tage/ Woche	5	,6
	6 Tage/ Woche	2	,2
	täglich	7	,8
	Total	838	100,0

**Alkohol über 14% (16 - 19jährige)**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	45	8,0
	1-3x probiert	69	12,2
	1x/Monat	106	18,7
	1x/ zwei Wochen	93	16,4
	1 Tag/ Woche	129	22,8
	2 Tage/ Woche	82	14,5
	3 Tage/ Woche	21	3,7
	4 Tage/ Woche	9	1,6
	5 Tage/ Woche	2	,4
	6 Tage/ Woche	6	1,1
	täglich	4	,7
	Total	566	100,0

**Alkohol unter 14% (16 - 19jährige)**

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	56	9,9
	1-3x probiert	75	13,3
	1x/Monat	87	15,4
	1x/ zwei Wochen	87	15,4
	1 Tag/ Woche	107	18,9
	2 Tage/ Woche	77	13,6
	3 Tage/ Woche	39	6,9
	4 Tage/ Woche	18	3,2
	5 Tage/ Woche	11	1,9
	6 Tage/ Woche	2	,4
	täglich	7	1,2
	Total	566	100,0

### Zigaretten - gesamte Stichprobe

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	376	26,8
	1-3x probiert	326	23,2
	1x/Monat	59	4,2
	1x/ zwei Wochen	40	2,8
	1 Tag/ Woche	28	2,0
	2 Tage/ Woche	42	3,0
	3 Tage/ Woche	27	1,9
	4 Tage/ Woche	20	1,4
	5 Tage/ Woche	26	1,9
	6 Tage/ Woche	21	1,5
	täglich	439	31,3
	Total	1404	100,0

### Zigaretten (unter 16jahrig)

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	274	32,7
	1-3x probiert	217	25,9
	1x/Monat	35	4,2
	1x/ zwei Wochen	16	1,9
	1 Tag/ Woche	14	1,7
	2 Tage/ Woche	30	3,6
	3 Tage/ Woche	20	2,4
	4 Tage/ Woche	14	1,7
	5 Tage/ Woche	13	1,6
	6 Tage/ Woche	12	1,4
	täglich	193	23,0
	Total	838	100,0

### Zigaretten (16 - 19jahrig)

		Frequency	Percent
Valid	noch nie	102	18,0
	1-3x probiert	109	19,3
	1x/Monat	24	4,2
	1x/ zwei Wochen	24	4,2
	1 Tag/ Woche	14	2,5
	2 Tage/ Woche	12	2,1
	3 Tage/ Woche	7	1,2
	4 Tage/ Woche	6	1,1
	5 Tage/ Woche	13	2,3
	6 Tage/ Woche	9	1,6
	täglich	246	43,5
	Total	566	100,0

**Cannabis - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1101	78,4
	1-3x probiert	172	12,3
	1x/Monat	46	3,3
	1x/ zwei Wochen	12	,9
	1 Tag/ Woche	7	,5
	2 Tage/ Woche	17	1,2
	3 Tage/ Woche	11	,8
	4 Tage/ Woche	7	,5
	5 Tage/ Woche	4	,3
	6 Tage/ Woche	3	,2
	täglich	24	1,7
	Total	1404	100,0

**Schnuffelstoffe - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1191	84,8
	1-3x probiert	166	11,8
	1x/Monat	19	1,4
	1x/ zwei Wochen	7	,5
	1 Tag/ Woche	3	,2
	2 Tage/ Woche	2	,1
	3 Tage/ Woche	3	,2
	4 Tage/ Woche	2	,1
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	10	,7
	Total	1404	100,0

Die folgenden Substanzen sind in der Reihenfolge genannt, in der sie auch im Fragebogen genannt wurden:

**Ecstasy - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1321	94,1
	1-3x probiert	52	3,7
	1x/Monat	8	,6
	1x/ zwei Wochen	3	,2
	1 Tag/ Woche	4	,3
	2 Tage/ Woche	6	,4
	3 Tage/ Woche	3	,2
	4 Tage/ Woche	2	,1
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	4	,3
	Total	1404	100,0

**Medikamente - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1268	90,3
	1-3x probiert	91	6,5
	1x/Monat	16	1,1
	1x/ zwei Wochen	8	,6
	1 Tag/ Woche	2	,1
	2 Tage/ Woche	4	,3
	3 Tage/ Woche	2	,1
	5 Tage/ Woche	4	,3
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	8	,6
	Total	1404	100,0

**Naturdrogen - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1290	91,9
	1-3x probiert	69	4,9
	1x/Monat	22	1,6
	1x/ zwei Wochen	5	,4
	1 Tag/ Woche	4	,3
	2 Tage/ Woche	3	,2
	3 Tage/ Woche	3	,2
	4 Tage/ Woche	2	,1
	6 Tage/ Woche	2	,1
	täglich	4	,3
	Total	1404	100,0

**Kokain - gesamte Stichprobe**

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1340	95,4
	1-3x probiert	34	2,4
	1x/Monat	10	,7
	1x/ zwei Wochen	5	,4
	1 Tag/ Woche	3	,2
	2 Tage/ Woche	3	,2
	3 Tage/ Woche	3	,2
	4 Tage/ Woche	1	,1
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	4	,3
	Total	1404	100,0

### Speed - gesamte Stichprobe

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1332	94,9
	1-3x probiert	38	2,7
	1x/Monat	9	,6
	1x/ zwei Wochen	4	,3
	1 Tag/ Woche	1	,1
	2 Tage/ Woche	10	,7
	4 Tage/ Woche	5	,4
	5 Tage/ Woche	3	,2
	täglich	2	,1
	Total	1404	100,0

### LSD - gesamte Stichprobe

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1350	96,2
	1-3x probiert	38	2,7
	1x/Monat	4	,3
	1x/ zwei Wochen	2	,1
	1 Tag/ Woche	2	,1
	2 Tage/ Woche	1	,1
	3 Tage/ Woche	1	,1
	4 Tage/ Woche	1	,1
	5 Tage/ Woche	2	,1
	täglich	3	,2
	Total	1404	100,0

### Opiate -gesamte Stichprobe

		Frequency	Percent
Valid	unbekannt bzw. noch nie	1353	96,4
	1-3x probiert	28	2,0
	1x/Monat	4	,3
	1x/ zwei Wochen	2	,1
	1 Tag/ Woche	3	,2
	2 Tage/ Woche	3	,2
	3 Tage/ Woche	4	,3
	4 Tage/ Woche	2	,1
	6 Tage/ Woche	1	,1
	täglich	4	,3
	Total	1404	100,0

# JUGENDSTUDIE - FRAGEBOGEN

Wir sind Beraterinnen der Jugendberatung AUFTRIEB und führen eine Untersuchung zum Umgang von Jugendlichen mit bestimmten Substanzen durch.

**Dafür brauchen wir deine Mitarbeit!**

Bitte beantworte folgende Fragen so ehrlich wie möglich, und nicht so, wie du glaubst, daß es von dir erwartet wird, oder wie es dein/e beste/r Freund/in beantwortet.

**Deine Antworten bleiben völlig anonym.**

Kreuze immer einfach diejenige Antwort an, die auf dich zutrifft. Bitte versuche immer nur eine Antwort anzukreuzen und jede Frage zu beantworten.

Beantworte bitte anfangs ein paar Fragen über dich selbst:

Alter : \_\_\_\_\_ Jahre

Geschlecht :  weiblich  
 männlich

Beruf / Ausbildung :

- SchülerIn  
 berufstätig, wenn ja :  Lehrling  
 anderes : \_\_\_\_\_  
 arbeitslos / AMS - Kurs  
 anderes : \_\_\_\_\_

Woher kommst du?

- Wiener Neustadt / Stadt  
 Umgebung Wiener Neustadt  
 anderes

Wenn du an die letzte Zeit denkst, wie oft hast du in einer „normalen“ Woche . . .

...Zigaretten geraucht ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

Wenn du mindestens ein Mal in der Woche rauchst, wie viel Stück / Packungen rauchst du an einem „normalen“ Tag ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weniger als 5 Stück	6 – 10 Stück	11 – 15 Stück	16 – 20 Stück	mehr als 20 Stück/ 1Pkg.

Wie oft hast du in einer normalen Woche Bier, Wein oder Sekt ( Alkohol unter 14Vol% ), nicht Alkopops, getrunken ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

.. Alkopops, Schnaps, alkoholische Mischgetränke ( Alkohol über 14Vol% ) getrunken ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

Und wie oft warst du schon / bist du betrunken?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1od.2x passiert	1x/Monat	alle 2 Wochen	1x in Woche	mehrmals in der Woche

Wie finanzierst du deine Zigaretten und / oder Alkohol?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Taschengeld bzw. geschenktes Geld	Eltern geben mir dafür Geld	Lohn/selbstverdientes Geld	schnorren bzw. eingeladen werden	Tausch	Sonstiges

Wenn du an die letzte Zeit denkst, wie oft hast du in einer „normalen“ Woche . . .

... Cannabis ( Haschisch, Marihuana ) konsumiert ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
kenne ich nicht	noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

.. Ecstasy konsumiert?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
kenne ich nicht	noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

.. Medikamente ( nicht vom Arzt verordnete ) genommen ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
kenne ich nicht	noch nie	1 –3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich

Wenn du an die letzte Zeit denkst, wie oft hast du in einer „normalen“ Woche . . .

. . . Naturdrogen ( Schwammerl, Kaktus ) konsumiert ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . Schnuffelstoffe ( Uhu, Feuerzeugbenzin ) konsumiert ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . Kokain konsumiert ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . Speed genommen ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . LSD genommen ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . Opiate ( Heroin, Morphinum, Opium ) konsumiert ?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kenne ich nicht	noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich	

. . . andere legale oder illegale Substanzen konsumiert ( bitte nur ausfüllen, wenn dieses Mittel vorher nicht genannt wurde ).

Welche : \_\_\_\_\_

Wie oft / in einer „normalen“ Woche?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich		

Welche : \_\_\_\_\_

Wie oft / in einer „normalen“ Woche?

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
noch nie	1-3x probiert	1x im Monat	1x in zwei Wochen	an 1 Tag in Woche	an 2 Tagen / Woche	an 3 Tagen / Woche	an 4 Tagen / Woche	an 5 Tagen / Woche	an 6 Tagen / Woche	täglich		

Vielen Dank für Deine Mitarbeit !